



Advoware Kundeninformation /

Erstellung und Übertragung von elektronischen Steuerformularen mit ELSTER

Inhalt

Umsatzsteuervoranmeldung	5
Umsatzsteuervoranmeldung – Grundeinstellungen	5
Umsatzsteuervoranmeldung erstellen	6
Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.	7
Formular UStVa 2026:	8
Formular UStVa 2025:	11
Formular UStVa 2024:	14
Formular UStVa 2023:	17
Dauerfristverlängerung und Sondervorauszahlung	20
Formular Dauerfristverlängerung 2026:	22
Formular Dauerfristverlängerung 2025:	23
Formular Dauerfristverlängerung 2024:	24
Formular Dauerfristverlängerung 2023:	25
Umsatzsteuererklärung.....	26
Kennziffern zuordnen	26
Umsatzsteuererklärung erstellen.....	28
Umsatzsteuererklärung an ELSTER versenden	29
Formular Umsatzsteuererklärung 2025:	30
Formular Umsatzsteuererklärung 2024:	36
Formular Umsatzsteuererklärung 2023:	42
Formular Umsatzsteuererklärung 2022:	48
Einnahmenüberschussrechnung mit Anlageverzeichnis und Anlage SZ.....	54
Kennziffern zuordnen.....	54
Einnahmenüberschussrechnung erstellen.....	57
Einnahmenüberschussrechnung an ELSTER versenden	59
Formular EÜR 2024:	60
Formular EÜR 2023:	70
Formular EÜR 2022:	80
Formular EÜR 2021:	86
Zusammenfassende Meldung	93
Zusammenfassende Meldung erstellen.....	93
Zusammenfassende Meldung an ELSTER versenden	95
FAQs.....	99

Warum kann ich für die EÜR und Umsatzsteuermeldung in den Kontenrahmen nicht einfach die Zeilennummern des Steuerbescheides einpfelegen, in welche die Summe eingetragen werden soll?	99
Fehler 610001002: Fehler während der Plausibilitätsprüfung, Datensatz nicht plausibel.....	99
Übertragungsfehler 21002 "connect async: host unreachable"	100
Übertragungsfehler 21001 "no answer: connecting timeout"	100
Übertragungsfehler 610101210.....	100
Kopierrechte und Haftungsausschluss	103

Einleitung

Mit dem Projekt "Elektronische Steuererklärung – ELSTER" verfolgen Bund und Länder das Ziel, die Abgabe und Bearbeitung von Steuererklärungen durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel (Internet) bürgerfreundlicher und weniger verwaltungsaufwändig zu gestalten.

ELSTER bietet die Möglichkeit verschiedene Steuererklärungen elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln. Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung für Unternehmer zur elektronischen Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen.

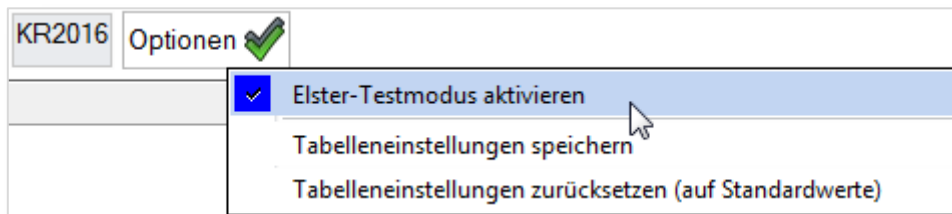
Mit Advoware können Sie aktuell folgende Anmeldungen an Elster übermitteln:

- Umsatzsteuervoranmeldung
- Dauerfristverlängerung
- Umsatzsteuererklärung
- Einnahmeüberschussrechnung mit Anlageverzeichnis und Anlage SZE
(einschließlich 2019)
- Zusammenfassende Meldung

Für alle zu übermittelnden Steuerfälle gilt:

Beim ersten Benutzen des Moduls sollten Sie zunächst den Elster-Testmodus zu aktivieren, um zu prüfen, ob alle Daten korrekt übermittelt werden.

Klicken Sie dazu auf Finanzbuchhaltung – Abschluss – Einnahmeüberschussrechnung, dort auf die Schaltfläche "Optionen" und dann auf "Elster-Testmodus aktivieren".



Die Anmeldung wird angefertigt, testweise an Elster übermittelt und es wird ein Protokoll erstellt. Da es ein Testfall ist, werden die Daten von Elster nicht verarbeitet. Sie können den Vorgang daher bedenkenlos wiederholen.

Umsatzsteuervoranmeldung

Die in Advoware integrierte ELSTER - Clientsoftware arbeitet mit den Steuerverwaltungen aller Bundesländer zusammen.

Für die elektronische authentifizierte Übermittlung benötigen Sie ein ELSTER-Zertifikat. Dieses erhalten Sie nach kostenloser Registrierung unter www.elster.de. Beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Umsatzsteuervoranmeldung – Grundeinstellungen

"Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".

Bevor Sie die Daten das erste Mal online übertragen können, sind einige Grundeinstellungen vorzunehmen:

Steuernummer hinterlegen:

- Klicken Sie in den Grundeinstellungen auf "Finanzbuchhaltung" – "Elster" - "Optionen" - "Steuernummer ändern".
- Wählen Sie Ihr Bundesland und das zuständige Finanzamt aus und geben Sie Ihre Steuernummer ein, so wie Sie im Bescheid des Finanzamtes steht. (Evtl. mit Schrägstrichen, Leerzeichen etc.)


Einstellung Proxy-Server / falls vorhanden:

- Klicken Sie in den Grundeinstellungen auf "Finanzbuchhaltung" – "Elster" - "Optionen" – "Proxy-Einstellungen".

Adresse des Finanzamtes hinterlegen:

- Um Ihr zuständiges Finanzamt zu hinterlegen, klicken Sie auf "Grundeinstellungen" – "Kanzleiorganisation" – "Standortverwaltung"
- Klicken Sie doppelt auf den entsprechenden Ort, falls Sie mehrere Standorte haben.
- Geben Sie unter dem Reiter "Finanzamt" die Adresse sowie Ihre Steuernummer / Ust.-Idnr. ein. Gegebenenfalls können Sie hier auch die Wirtschafts-Identifikationsnummer und das Datum des Wechsels von der Kleinunternehmer-Regelung eingeben.

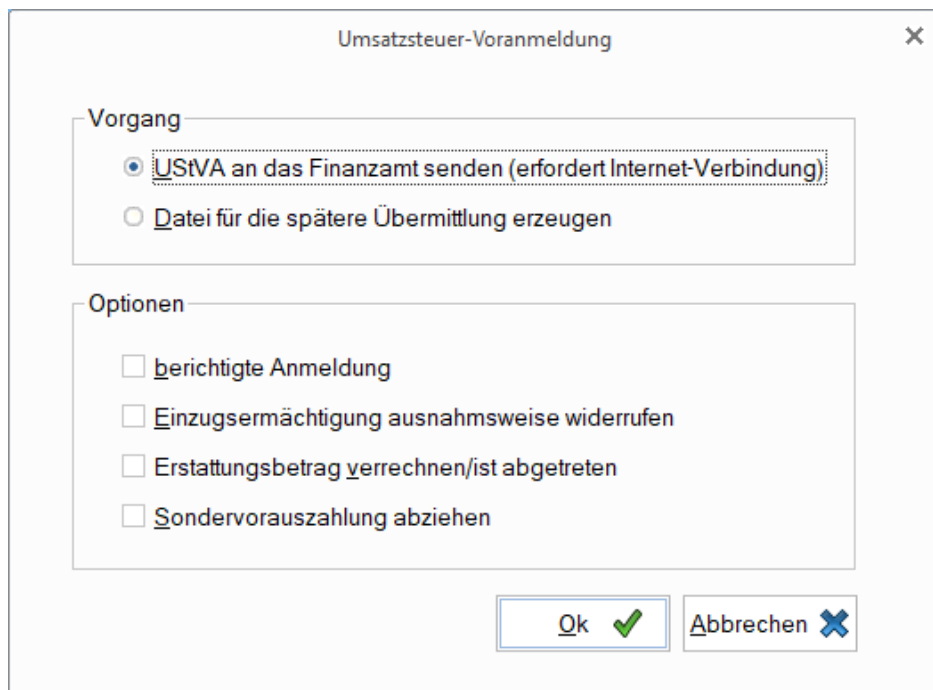
Elster-Zertifikat hinterlegen:

- Klicken Sie auf "Finanzbuchhaltung" – "Elster" - "Optionen"
- Wählen Sie in der Spalte "authentifizierte Übermittlung" die entsprechende Elster-Übertragungsart aus.
- Hinterlegen Sie in der Spalte "Zertifikat" Ihr gespeichertes Elsterzertifikat. Klicken Sie dazu auf das Symbol "öffnen." 
- Wählen Sie den Pfad des Zertifikats aus. Achtung: wenn Sie das Zertifikat lokal gespeichert haben, kann die Voranmeldung nur von diesem PC durchgeführt werden.

Umsatzsteuervoranmeldung erstellen

Klicken Sie auf "Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".

- Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein und klicken Sie auf **Voranmeldung** oben in der Symbolleiste.
- Es wird Ihnen das nachfolgende Fenster angezeigt:





Umsatzsteuer-Voranmeldung

Vorgang

- ☒ UStVA an das Finanzamt senden (erfordert Internet-Verbindung)
- ☐ Datei für die spätere Übermittlung erzeugen

Optionen

- ☐ berichtigte Anmeldung
- ☐ Einzugsermächtigung ausnahmsweise widerrufen
- ☐ Erstattungsbetrag verrechnen/ist abgetreten
- ☐ Sondervorauszahlung abziehen

Ok  Abbrechen 

Wählen Sie im Bereich "Vorgang" die Art der Voranmeldung:

UStVA an das Finanzamt senden (erfordert Internet-Verbindung):

- Zunächst erhalten Sie eine Vorschau als pdf-Datei.
- Prüfen Sie die angegebenen Daten. Wenn diese korrekt sind, kehren Sie zurück nach *Advoware* und klicken auf das Symbol senden.
- Nach Eingabe Ihrer PIN wird die Umsatzsteuervoranmeldung gesendet und es wird ein Sendeprotokoll erstellt. Dieses wird im Advoware-Ordner unter "Protokolle" gespeichert
- Drucken Sie sich am besten das Protokoll und die Einnahme-Überschussrechnung für Ihre Steuerunterlagen aus.
- Wenn Sie auf diese Schaltfläche < OK > klicken, erscheint zunächst eine Vorschau mit den von *Advoware* berechneten Daten. Erst auf Rückfrage wird die Voranmeldung übertragen. Sie erhalten im Anschluss ein Protokoll, das Sie zu Ihren Steuerunterlagen heften können.

Datei für spätere Übermittlung erzeugen:

Wenn Sie über keinen Internetzugang an Ihrem Arbeitsplatz verfügen, können Sie die Daten erzeugen und speichern, um sie dann von einem anderen Platz zu versenden.

Klicken Sie unter Optionen das jeweilige Kontrollkästchen, wenn:

- Sie eine schon abgegebene USTVA berichtigen wollen
- Sie die an das Finanzamt erteilte Einzugsermächtigung für diese USTVA widerrufen möchten
- Sie eine Verrechnung oder Abtretung vornehmen möchten.
- Die Sondervorauszahlung abgezogen werden soll.

Die Sondervorauszahlung beträgt jährlich 1/11 der Summe der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen des vorangegangenen Kalenderjahres und muss jährlich bis zum 10. Februar zusammen mit der Dauerfristverlängerung angemeldet werden.

In der Umsatzsteuer-Voranmeldung für Dezember des Vorjahres kann durch Anklicken des Kontrollkästchens "Sondervorauszahlung abziehen" die Sondervorauszahlung des Vorjahres abgezogen werden.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.

Formular UStVa 2026:

Falls das Datum für den Wechsel von der Kleinunternehmerregelung angegeben wird, muss dies im gleichen Jahr liegen, wie die UStVa, dieses Jahr also ...2026

- Entwurf - 15.10.2025				2026	
Umsatzsteuer-Voranmeldung				— Eingangsstempel — 11	
Steuernummer		Wirtschafts-Identifikationsnummer			
		D E			
An das Finanzamt				30	
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse					
Voranmeldungszeitraum					
bei monatlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			bei vierteljährlicher Abgabe bitte hier ankreuzen		
<input checked="" type="checkbox"/> Januar	<input checked="" type="checkbox"/> Mai	<input checked="" type="checkbox"/> September	<input checked="" type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> Februar	<input checked="" type="checkbox"/> Juni	<input checked="" type="checkbox"/> Oktober	<input checked="" type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> März	<input checked="" type="checkbox"/> Juli	<input checked="" type="checkbox"/> November	<input checked="" type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> April	<input checked="" type="checkbox"/> August	<input checked="" type="checkbox"/> Dezember	<input checked="" type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr		
Berichtigte Anmeldung				10	1 = Ja
Belege (z. B. Verträge, Rechnungen) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht				22	1 = Ja
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung				70	
Datum des Wechsels					
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
		EUR		EUR Ct	
A. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben					
Steuerpflichtige Umsätze					
zum Steuersatz von 19 %	81				
zum Steuersatz von 7 %	86				
zum Steuersatz von 0 %	87				
zu anderen Steuersätzen	35		36		
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	77				
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	76		80		
B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben					
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug					
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)					
an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	41				
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	44				
2026US11A561 - Oktober 2025 - 2026US11A561					

Steuernummer		- 2 -	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
21	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	
22	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug z. B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG, Umsätze nach Verordnungen der EU	43	
23	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug z. B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 oder § 19 Absatz 1 UStG	48	
C. Innergemeinschaftliche Erwerbe			
24	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold (§§ 4b und 25c UStG)	91	
25	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89	
26	zum Steuersatz von 7 %	93	
27	zum Steuersatz von 0 %	90	
28	zu anderen Steuersätzen	95	98
29	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	94	96
D. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)			
30	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	46	47
31	Umsätze, die unter das GrESiG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	73	74
32	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	84	85
E. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
33	Lieferungen des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)	42	
34	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	60	
35	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	21	
36	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45	
37	Umsatzsteuer (Summe der Zeilen 13 bis 18 und 25 bis 32)		
F. Abziehbare Vorsteuerbeträge und Berichtigung des Vorsteuerabzugs			
38	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 27 Absatz 40a UStG und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)		66
39	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)		61
40	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)		62
41	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)		67

2026USt1A562

2026USt1A562

Steuernummer		• 3 •	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
42	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23a UStG)	63	
43	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmen im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	59	
44	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)	64	
45	Verbleibender Betrag (Zeile 37 abzüglich der Zeilen 38 bis 44)		
G. Andere Steuerbeträge			
46	Steuer infolge des Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	65	
47	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2, § 17 Absatz 1 Satz 7, § 25b Absatz 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 27 Absatz 40a UStG geschuldet werden	69	
H. Vorauszahlung/Überschuss			
48	Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss (Summe der Zeilen 45 bis 47)		
49	Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)	39	
50	Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung Verbleibender Überschuss = bitte dem Betrag ein Minus voranstellen • (Bitte in jedem Fall ausfüllen)	83	
I. Ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG			
51	Minderung der Bemessungsgrundlage (in den Zeilen 13 bis 18 enthalten)	50	
52	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge (in der Zeile 38 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG) sowie in den Zeilen 42 und 43 enthalten)	37	
J. Sonstige Angaben 11 / 86			
Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.			
Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten. Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.			
53		29	1 = Ja
Das SEPA-Lastschriftmandat soll ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum nicht verwendet werden (falls ja, bitte eine „1“ eintragen).			
54		26	1 = Ja
Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.			
Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung Eine Eintragung ist in Zeile 55 nur vorzunehmen, wenn einer der dort genannten Sachverhalte vorliegt. In diesem Fall erläutern Sie bitte diese Sachverhalte in den „Ergänzenden Angaben zur Steueranmeldung“. Die ergänzenden Angaben werden gesondert geprüft. Dies kann die Bearbeitungsdauer verlängern. Falls Sie mit der Abgabe der Steueranmeldung lediglich Belege und Aufstellungen übermitteln, ist in Zeile 55 keine Eintragung vorzunehmen.			
55	In dieser Steueranmeldung	500	1 = konnten steuererhebliche Sachverhalte nicht erklärt werden. 2 = wird bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung vertreten. 3 = sollen Sachverhalte personell vertieft geprüft werden. 4 = liegen mehrere der vorgenannten Gründe vor (Mehrfachauswahl).
Hinweis: Bitte übermitteln Sie Ihre ergänzenden Angaben nur für die vorstehend genannten Sachverhalte mit einer gesonderten Anlage mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“.			
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Abgabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.			
56	Datum, Unterschrift		

2026US11A563

2026US11A563

Formular UStVa 2025:

Falls das Datum für den Wechsel von der Kleinunternehmerregelung angegeben wird, muss dies im gleichen Jahr liegen, wie die UStVa, dieses Jahr also ...2025

2025

Umsatzsteuer-Voranmeldung				— Eingangsstempel —	11	
Steuernummer	Wirtschafts-Identifikationsnummer					
1	D E					
An das Finanzamt				30		
2						
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse						
3						
4						
5						
Voranmeldungszeitraum						
bei monatlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			bei vierteljährlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			
6	<input checked="" type="checkbox"/> Januar	<input checked="" type="checkbox"/> Mai	<input checked="" type="checkbox"/> September	<input checked="" type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr		
7	<input checked="" type="checkbox"/> Februar	<input checked="" type="checkbox"/> Juni	<input checked="" type="checkbox"/> Oktober	<input checked="" type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr		
8	<input checked="" type="checkbox"/> März	<input checked="" type="checkbox"/> Juli	<input checked="" type="checkbox"/> November	<input checked="" type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr		
9	<input checked="" type="checkbox"/> April	<input checked="" type="checkbox"/> August	<input checked="" type="checkbox"/> Dezember	<input checked="" type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr		
10 Berichtigte Anmeldung				10	1 = Ja	
11 Belege (z. B. Verträge, Rechnungen) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht				22	1 = Ja	
12 Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung				70		
Datum des Wechsels						
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer		
		EUR		EUR Ct		
A. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben						
Steuerpflichtige Umsätze						
13	zum Steuersatz von 19 %	81				
14	zum Steuersatz von 7 %	86				
15	zum Steuersatz von 0 %	87				
16	zu anderen Steuersätzen	35		36		
17	Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	77				
18	Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	76		80		
B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben						
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug						
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)						
19	an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	41				

2025UST1A561
- Dezember 2024 -
2025UST1A561

Steuernummer

- 2 -

		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
		EUR	EUR	Ct
20	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	44		
21	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49		
22	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug z. B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG	43		
23	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug z. B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 oder § 19 Absatz 1 UStG	48		
C. Innergemeinschaftliche Erwerbe				
24	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold (§§ 4b und 25c UStG)	91		
25	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89		
26	zum Steuersatz von 7 %	93		
27	zum Steuersatz von 0 %	90		
28	zu anderen Steuersätzen	95	98	
29	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	94	96	
D. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)				
30	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	46	47	
31	Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	73	74	
32	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	84	85	
E. Ergänzende Angaben zu Umsätzen				
33	Lieferungen des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)	42		
34	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	60		
35	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	21		
36	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45		
37	Umsatzsteuer (Summe der Zeilen 13 bis 18 und 25 bis 32)			
F. Abziehbare Vorsteuerbeträge und Berichtigung des Vorsteuerabzugs				
38	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)		66	
39	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)		61	
40	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)		62	

2025USt1A562
2025USt1A562

Steuernummer

- 3 -

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
	EUR	EUR	Ct
41 Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)		67	
42 Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23a UStG)		63	
43 Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)		59	
44 Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)		64	
45 Verbleibender Betrag (Zeile 37 abzüglich der Zeilen 38 bis 44)			
G. Andere Steuerbeträge			
46 Steuer infolge des Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung		65	
47 In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2, § 17 Absatz 1 Satz 7, § 25b Absatz 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG geschuldet werden		69	
H. Vorauszahlung/Überschuss			
48 Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss (Summe der Zeilen 45 bis 47)			
49 Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)		39	
50 Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung Verbleibender Überschuss – bitte dem Betrag ein Minus voranstellen - (Bitte in jedem Fall ausfüllen)		83	
I. Ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG			
51 Minderung der Bemessungsgrundlage (in den Zeilen 13 bis 18 enthalten)	50		
52 Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge (in der Zeile 38 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG) sowie in den Zeilen 42 und 43 enthalten)		37	
J. Sonstige Angaben			
Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.			
53 Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten. Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	29		1 = Ja
54 Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen. Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	26		1 = Ja
55 Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.	23		1 = Ja
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.			
56			
Datum, Unterschrift			

2025USt1A563

2025USt1A563

Formular UStVa 2024:

- Entwurf - 08.09.2023				2024	
Umsatzsteuer-Voranmeldung				— Eingangsstempel — 11	
Steuernummer					
An das Finanzamt				30	
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse					
Voranmeldungszeitraum					
bei monatlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			bei vierteljährlicher Abgabe bitte hier ankreuzen		
<input checked="" type="checkbox"/> Januar	<input checked="" type="checkbox"/> Mai	<input checked="" type="checkbox"/> September	<input checked="" type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> Februar	<input checked="" type="checkbox"/> Juni	<input checked="" type="checkbox"/> Oktober	<input checked="" type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> März	<input checked="" type="checkbox"/> Juli	<input checked="" type="checkbox"/> November	<input checked="" type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr		
<input checked="" type="checkbox"/> April	<input checked="" type="checkbox"/> August	<input checked="" type="checkbox"/> Dezember	<input checked="" type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr		
Berichtigte Anmeldung				10	1 = Ja
Belege (z. B. Verträge, Rechnungen) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht				22	1 = Ja
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer		
		EUR	EUR Ct		
A. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben					
Steuerpflichtige Umsätze					
zum Steuersatz von 19 %	81				
zum Steuersatz von 7 %	86				
zum Steuersatz von 0 %	87				
zu anderen Steuersätzen	35	36			
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	77				
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	76	80			
B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben					
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug					
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)					
an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	41				
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	44				

2024USt1A561

- September 2023 -

2024USt1A561

Steuernummer		- 2 -	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
20	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	
21	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug z. B. Ausfuhrlieferungen , Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG	43	
22	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug z. B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 UStG	48	
C. Innergemeinschaftliche Erwerbe			
23	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold (§§ 4b und 25c UStG)	91	
24	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89	
25	zum Steuersatz von 7 %	93	
26	zum Steuersatz von 0 %	90	
27	zu anderen Steuersätzen	95	98
28	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	94	96
D. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)			
29	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	46	47
30	Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	73	74
31	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	84	85
E. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
32	Lieferungen des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)	42	
33	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	60	
34	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	21	
35	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45	
36	Umsatzsteuer (Summe der Zeilen 12 bis 17 und 24 bis 31)		
F. Abziehbare Vorsteuerbeträge und Berichtigung des Vorsteuerabzugs			
37	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)		66
38	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)		61
39	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)		62
40	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)		67

2024USt1A562
2024USt1A562

Steuernummer		- 3 -	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
41	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23a UStG)	63	
42	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	59	
43	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)	64	
44	Verbleibender Betrag (Zeile 36 abzüglich der Zeilen 37 bis 43)		
G. Andere Steuerbeträge			
45	Steuer infolge des Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	65	
46	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2, § 17 Absatz 1 Satz 7, § 25b Absatz 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG geschuldet werden	69	
H. Vorauszahlung/Überschuss			
47	Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss (Summe der Zeilen 44 bis 46)		
48	Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)	39	
49	Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung Verbleibender Überschuss – bitte dem Betrag ein Minus voranstellen - (Bitte in jedem Fall ausfüllen)	83	
I. Ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG			
50	Minderung der Bemessungsgrundlage (in den Zeilen 12 bis 17 enthalten)	50	
51	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge (in der Zeile 37 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG) sowie in den Zeilen 41 und 42 enthalten)	37	
J. Sonstige Angaben			
Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.			
52	Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten. Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	29	1 = Ja
53	Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen. Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	26	1 = Ja
54	Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.	23	1 = Ja
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Kz23_Begründung			
55	Datum, Unterschrift		

2024USt1A563

2024USt1A563

2023

Umsatzsteuer-Voranmeldung				— Eingangsstempel —		11
Steuernummer						
An das Finanzamt				30		
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse						
Voranmeldungszeitraum						
bei monatlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			bei vierteljährlicher Abgabe bitte hier ankreuzen			
<input checked="" type="checkbox"/> Januar	<input checked="" type="checkbox"/> Mai	<input checked="" type="checkbox"/> September	<input checked="" type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr			
<input checked="" type="checkbox"/> Februar	<input checked="" type="checkbox"/> Juni	<input checked="" type="checkbox"/> Oktober	<input checked="" type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr			
<input checked="" type="checkbox"/> März	<input checked="" type="checkbox"/> Juli	<input checked="" type="checkbox"/> November	<input checked="" type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr			
<input checked="" type="checkbox"/> April	<input checked="" type="checkbox"/> August	<input checked="" type="checkbox"/> Dezember	<input checked="" type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr			
Berichtigte Anmeldung				10		1 = Ja
Belege (z. B. Verträge, Rechnungen) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht				22		1 = Ja
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer		
		EUR		EUR Ct		
A. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben						
Steuerpflichtige Umsätze						
zum Steuersatz von 19 %	81					
zum Steuersatz von 7 %	86					
zum Steuersatz von 0 %	87	NEU				
zu anderen Steuersätzen	35		36			
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	77					
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	76		80			
B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben						
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug						
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)						
an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	41					
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	44					

2023USt1A561

- Oktober 2022 -

2023USt1A561

Steuernummer		- 2 -	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
20	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	
21	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug z. B. Ausfuhrlieferungen , Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG	43	
22	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug z. B. Umsätze nach § 4 Nummer 8 bis 29 UStG	48	
C. Innergemeinschaftliche Erwerbe			
23	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold (§§ 4b und 25c UStG)	91	
24	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89	
25	zum Steuersatz von 7 %	93	
26	zum Steuersatz von 0 %	90	NEU
27	zu anderen Steuersätzen	95	98
28	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	94	96
D. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)			
29	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	46	47
30	Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	73	74
31	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	84	85
E. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
32	Lieferungen des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)	42	
33	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	60	
34	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	21	
35	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45	
36	Umsatzsteuer (Summe der Zeilen 12 bis 17 und 24 bis 31)		
F. Abziehbare Vorsteuerbeträge und Berichter- gung des Vorsteuerabzugs			
37	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)		66
38	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)		61
39	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)		62
40	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)		67

2023USt1A562

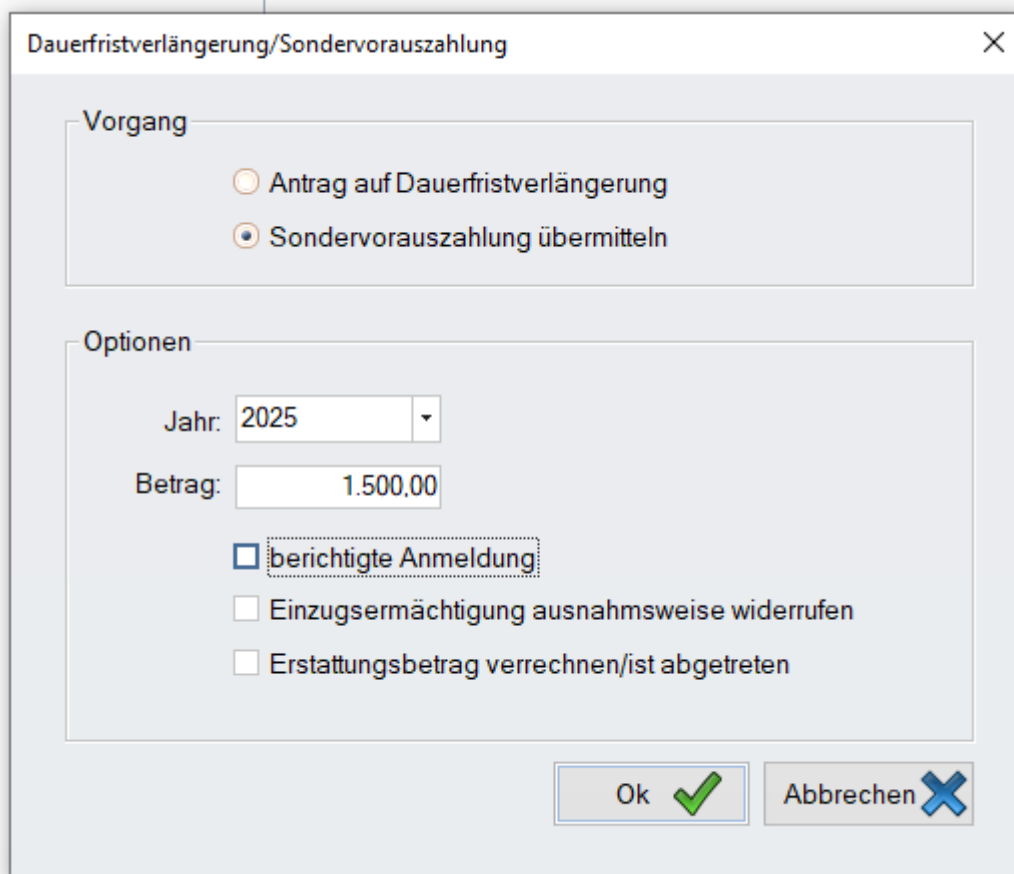
2023USt1A562

Steuernummer		- 3 -	
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	EUR Ct
41	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23a UStG)		63
42	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)		59
43	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)		64
44	Verbleibender Betrag (Zeile 36 abzüglich der Zeilen 37 bis 43)		
G. Andere Steuerbeträge			
45	Steuer infolge des Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung		65
46	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2, § 17 Absatz 1 Satz 7, § 25b Absatz 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG geschuldet werden		69
H. Vorauszahlung/Überschuss			
47	Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss (Summe der Zeilen 44 bis 46)		
48	Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)		39
49	Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung Verbleibender Überschuss – bitte dem Betrag ein Minus voranstellen - (Bitte in jedem Fall ausfüllen)		83
I. Ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG			
50	Minderung der Bemessungsgrundlage (in den Zeilen 12 bis 17 enthalten)	50	
51	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge (in der Zeile 37 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG) sowie in den Zeilen 41 und 42 enthalten)		37
J. Sonstige Angaben			
Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.			
52	Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten. Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	29	1 = Ja
53	Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen . Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	26	1 = Ja
54	Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „ Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung “ zu kennzeichnen ist.	23	1 = Ja
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Kz23_Begründung			
55			
Datum, Unterschrift			

Dauerfristverlängerung und Sondervorauszahlung

Advoware bietet die Möglichkeit, eine Umsatzsteuer-Dauerfristverlängerung zu beantragen und eine Sondervorauszahlung für ein Kalenderjahr anzumelden (§§ 46 bis 48 UStDV).

- Öffnen Sie in Advoware das Modul "Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".
- Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein und klicken Sie auf **Dauerfristverl.** oben in der Symbolleiste.
- Es wird das nachfolgende Fenster angezeigt, in dem Sie die Möglichkeit haben einige Einstellungen vorzunehmen:



Dauerfristverlängerung/Sondervorauszahlung

Vorgang

☐ Antrag auf Dauerfristverlängerung

☒ Sondervorauszahlung übermitteln

Optionen


Jahr: 2025


Betrag: 1.500,00

☒ berichtigte Anmeldung

☐ Einzugsermächtigung ausnahmsweise widerrufen

☐ Erstattungsbetrag verrechnen/ist abgetreten

Ok 

Abbrechen 

Wählen Sie im Bereich "Vorgang" die Art der Der Dauerfristverlängerung:

- Wenn Sie die Option "Antrag auf Dauerfristverlängerung" aktivieren, wird nur die Dauerfristverlängerung an das Finanzamt gesendet ohne Sondervorauszahlungen.
- Wenn Sie die Option "Sondervorauszahlung übermitteln", wird sowohl der Antrag auf die Dauerfristverlängerung als auch die Anmeldung der Sondervorauszahlungen an das Finanzamt generiert. Geben Sie unter "Betrag" die Höhe des Elftels ein.

Klicken Sie Im Bereich "Optionen" das jeweilige Kontrollkästchen an:

- "berichtigte Anmeldung": Wenn Sie eine Dauerfristverlängerung berichtigen möchten, die Sie schon versendet haben.
- "Einzugsermächtigung ausnahmsweise widerrufen": Wenn Sie die an das Finanzamt erteilte Einzugsermächtigung für diese USTVA widerrufen möchten
- "Erstattungsbetrag verrechnen/ist abgetreten": Ein Erstattungsanspruch wird nach Zustimmung (§ 168 AO) des Finanzamts ohne gesonderten Antrag ausgezahlt, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird. Wünschen Sie eine Verrechnung oder liegt eine Abtretung vor, klicken Sie das entsprechende Kontrollkästchen an. Liegt dem Finanzamt bei Abtretungen die Abtretungsanzeige nach amtlichem Muster noch nicht vor, fügen Sie sie bei oder reichen sie nach.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.

Mit "Ok" wird die Dauerfristverlängerung mit den ausgewählten Optionen erstellt und das Protokoll erzeugt.

Falls Sie den Testmodus aktiviert haben, deaktivieren Sie das Häkchen wieder. Wenn alles korrekt ist, klicken Sie erneut auf **Dauerfristverl.**, wählen Ihre Optionen aus dem obenstehenden Dialog aus und bestätigen den Dialog und die Abfrage "Daten senden" mit "OK".

Die Daten werden nun an das Finanzamt übermittelt

Das Übertragungsprotokoll wird automatisch im Unterordner \Advoware\Protokolle gespeichert.

Formular Dauerfristverlängerung 2026:

- Entwurf - 15.10.2025		2026
Antrag auf Dauerfristverlängerung Anmeldung der Sondervorauszahlung (§§ 46 bis 48 UStDV)		— Eingangsstempel — 11
Steuernummer 30		
Zur Beachtung für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen vierteljährlich zu übermitteln haben: Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.		
Wirtschafts-Identifikationsnummer		
D E		
An das Finanzamt		
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse		
I. Antrag auf Dauerfristverlängerung		
(Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.) Ich beantrage, die Fristen für die Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.		
II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2026 von Unternehmern, die ihre Voranmeldungen monatlich zu übermitteln haben		
Berichtigte Anmeldung 10 1 = Ja		
1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2025 EUR		
2. Davon 1/11 = Sondervorauszahlung 2026 38 		
III. Sonstige Angaben 11 / 86		
Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“. 29 1 = Ja		
Das SEPA-Lastschriftmandat soll ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für die Sondervorauszahlung dieses Jahres nicht verwendet werden (falls ja, bitte eine „1“ eintragen). Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten. 26 1 = Ja		
Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung Eine Eintragung ist in Zeile 12 nur vorzunehmen, wenn einer der dort genannten Sachverhalte vorliegt. In diesem Fall erläutern Sie bitte diese Sachverhalte in den „Ergänzenden Angaben zur Steueranmeldung“. Die ergänzenden Angaben werden gesondert geprüft. Dies kann die Bearbeitungsdauer verlängern. Falls Sie mit der Abgabe der Steueranmeldung lediglich Belege und Aufstellungen übermitteln, ist in Zeile 12 keine Eintragung vorzunehmen.		
In dieser Steueranmeldung 500 <div style="display: flex; justify-content: flex-end; font-size: small;"> <div style="margin-right: 10px;">1 = konnten steuererhebliche Sachverhalte nicht erklärt werden.</div> <div style="margin-right: 10px;">2 = wird bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung vertreten.</div> <div style="margin-right: 10px;">3 = sollen Sachverhalte personell vertieft geprüft werden.</div> <div>4 = liegen mehrere der vorgenannten Gründe vor (Mehrfachauswahl).</div> </div>		
Hinweis: Bitte übermitteln Sie Ihre ergänzenden Angaben nur für die vorstehend genannten Sachverhalte mit einer gesonderten Anlage mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“.		
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und des § 18 des Umsatzsteuergesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummern und der E-Mail-Adressen ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.		
Datum, Unterschrift		

2026USt1H571

- Oktober 2025 -

2026USt1H571

Formular Dauerfristverlängerung 2025:

2025	
Antrag auf Dauerfristverlängerung Anmeldung der Sondervorauszahlung (§§ 46 bis 48 UStDV)	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;"> — Eingangsstempel — </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; float: right; text-align: center; margin-top: -20px;">11</div> <div style="clear: both;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 40px; margin-top: 10px;"></div>
1 Steuernummer <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	Zur Beachtung für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen vierteljährlich zu übermitteln haben: Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.
2 Wirtschafts-Identifikationsnummer <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> D E </div>	
3 An das Finanzamt <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
4 Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
5 <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
6 <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
I. Antrag auf Dauerfristverlängerung (Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.) Ich beantrage, die Fristen für die Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.	
II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2025 von Unternehmern, die ihre Voranmeldungen monatlich zu übermitteln haben	
7 Berichtigte Anmeldung	10 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; float: right;"></div> 1 = Ja
8 1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2024	
9 2. Davon 1/11 = Sondervorauszahlung 2025	38 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; float: right;"></div>
III. Sonstige Angaben	
10 Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	
11 Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für die Sondervorauszahlung dieses Jahres widerrufen. Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	26 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; float: right;"></div> 1 = Ja
12 Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.	
13 Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und des § 18 des Umsatzsteuergesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummern und der E-Mail-Adressen ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.	23 <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; float: right;"></div> 1 = Ja
Datum, Unterschrift <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	

Formular Dauerfristverlängerung 2024:

- Entwurf - 08.09.2023		2024
Antrag auf Dauerfristverlängerung Anmeldung der Sondervorauszahlung (§§ 46 bis 48 UStDV)		— Eingangsstempel — 11
Steuernummer:	Zur Beachtung für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen vierteljährlich zu übermitteln haben: Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.	
An das Finanzamt		
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse		
I. Antrag auf Dauerfristverlängerung (Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.) Ich beantrage, die Fristen für die Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.		
II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2024 von Unternehmern, die ihre Voranmeldungen monatlich zu übermitteln haben		
Berichtigte Anmeldung	10	1 = Ja
EUR		
1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2023		
2. Davon 1/11 = Sondervorauszahlung 2024	38	
III. Sonstige Angaben		
Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	29	1 = Ja
Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für die Sondervorauszahlung dieses Jahres widerrufen. Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	26	1 = Ja
Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „ Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung “ zu kennzeichnen ist.	23	1 = Ja
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und des § 18 des Umsatzsteuergesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummern und der E-Mail-Adressen ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.		
Datum, Unterschrift		

Formular Dauerfristverlängerung 2023:

2023

Antrag auf Dauerfristverlängerung Anmeldung der Sondervorauszahlung (§§ 46 bis 48 UStDV)		— Eingangsstempel — 11
Steuernummer 1		30
Zur Beachtung für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen vierteljährlich zu übermitteln haben: Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.		
An das Finanzamt 2		
Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse 3		
4		
5		
I. Antrag auf Dauerfristverlängerung (Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.) Ich beantrage, die Fristen für die Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.		
II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2023 von Unternehmern, die ihre Voranmeldungen monatlich zu übermitteln haben		
6 Berichtigte Anmeldung		10 1 = Ja
7 1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2022		EUR
8 2. Davon 1/11 = Sondervorauszahlung 2023		38
III. Sonstige Angaben		
9 Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.		29 1 = Ja
10 Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für die Sondervorauszahlung dieses Jahres widerrufen . Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.		26 1 = Ja
11 Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „ Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung “ zu kennzeichnen ist.		23 1 = Ja
Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und des § 18 des Umsatzsteuergesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummern und der E-Mail-Adressen ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.		
12		
Datum, Unterschrift		

2023UST1H571

- Oktober 2022 -

2023UST1H571

Umsatzsteuererklärung

Die Umsatzsteuererklärung muss nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz elektronisch authentifiziert übermittelt werden (§ 18 Abs. 3 Satz 1 UStG i. V. m. § 87a Abs. 6 Satz 1 AO).

Dazu gehören der Hauptvordruck USt 2A und eventuell die Anlage UN. Die Anlage UN ist nur erforderlich, wenn Sie im Ausland ansässig sind und ist aktuell in Advoware nicht enthalten.

Von der Abgabepflicht betroffen sind auch Kleinunternehmer. Es folgt das Formular für die Umsatzsteuererklärung, außer Abschnitt "C" und "K".

Kennziffern zuordnen

Aufgrund der jährlichen Änderungen durch die Finanzverwaltung müssen Sie die Zuordnung der Kennziffern manuell vornehmen. Advoware übernimmt als Voreinstellung beim Jahresabschluss die Angaben des letzten Jahres. Diese können sich seitens der Finanzbehörde in jedem Jahr ändern, daher sollten Sie die Einstellungen überprüfen.

Die Zuordnungen gelten immer nur für das im Konterahmen angezeigte Jahr.

- Sie finden diese Hilfe im Kontenrahmen (Grundeinstellungen - Finanzbuchhaltung – Kontenrahmen) oder beim Erstellen der Umsatzsteuererklärung unter Finanzbuchhaltung – Abschluss – Einnahme-Überschussrechnung – USt.-Erklärung.
- Drucken Sie sich das Formular aus, um später die Zuordnung vornehmen zu können.

C. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben					
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer			Steuer
		EUR			EUR
22	Umsätze zum allgemeinen Steuersatz				
	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177	E3003303		E3003304
23	Unentgeltliche Wertabgaben				
	Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 19 %	178	E3003405		E3003406
24	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 19 %	179	E3003505		E3003506
25	Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 7 %				
	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275	E3004401		E3004402

- Stellen Sie unter der Grundeinstellung "Kontenrahmen" das Jahr ein:

Kontenrahmen

Jahrgang: 2024 ▼

Kto.-Nr.	Konton
0	Anlagevermögen

Falls kein Kontenrahmen für das aktuelle Jahr vorhanden ist:

- Entweder wurde für das Vorjahr kein Jahresabschluss mit *Advoware* durchgeführt oder Sie haben den Kontenrahmen im Vorjahr nicht geöffnet. Führen Sie den Jahresabschluss für das Vorjahr durch oder wiederholen Sie diesen, dadurch wird der Kontenrahmen für das aktuelle Jahr generiert.

Falls der Kontenrahmen für das aktuelle Jahr vorhanden ist, aber in der Spalte "USt.-Erklärung" keine Werte vorhanden sind, obwohl diese im Vorjahr eingetragen wurden, können Sie den Kontenrahmen aus dem Vorjahr importieren.

Sie können diesen Vorgang nur durchführen, wenn Sie im aktuellen Jahr keine Änderungen im Kontenrahmen für das aktuelle Jahr vorgenommen haben!

Öffnen Sie den Kontenrahmen des Vorjahres.

- Klicken Sie auf "Exportieren".
- Merken Sie sich den Speicherort
- Wechseln Sie in den Kontenrahmen für das aktuelle Jahr.
- Klicken Sie auf "Importieren". Geben Sie den Speicherpfad ein.
- Die Kennziffern in der Spalte "USt.-Erklärung" werden sowohl beim Import als auch bei der Erstellung eines Jahresabschlusses aus dem Vorjahr übernommen.
- Das Formular "Umsatzsteuererklärung" wird von der Finanzverwaltung in der Regel jährlich aktualisiert, so dass die Einträge aus dem Vorjahr in vielen Fällen nicht übernommen werden können.

Überprüfen Sie die Zuordnung in jeder einzelnen Zeile anhand der untenstehenden Abbildungen. Um eine Ziffer für ein Konto neu zuzuordnen, klicken Sie in die Spalte "USt.-Erklärung" der entsprechenden Zeile. Ordnen Sie jetzt die Konten zu, ggf. in Absprache mit Ihrem Steuerberater.

Im Elster-Formular (Siehe Abbildung oben) steht vor den Kennziffern ab 2022 ein "E", dieser Buchstabe wird im Kontenrahmen nicht aufgeführt (Bsp.: Formular : E3003303 -> Konterahmen 3003303).

Kontenrahmen

Jahrgang: 2024 ▼

St.-Schl.	Mand.-Buchh.	BWA	Abschluss	1)	2)	3)	4)	Anlage EUR	USt.-Vorabm.	USt.-Erklärung
0			Ausgabe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
0		Anlage+Kapitalvermögen	Ausgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6000101		3003303
0		Anlage+Kapitalvermögen	Ausgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6000201		3003304

Umsatzsteuererklärung erstellen

- Öffnen Sie in *Advoware* das Modul "Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".
- Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein und klicken Sie auf **UST-Erklärung** oben in der Symbolleiste.

Es wird das nachfolgende Fenster angezeigt, in dem Sie die Möglichkeit haben einige Einstellungen vorzunehmen:

Umsatzsteuer-Erklärung ✕

Optionen
☐ berichtigte Steuererklärung
☐ Erstattungsbetrag verrechnen/ist abgetreten

Dauer der Unternehmereigenschaft
(nur ausfüllen, falls nicht vom 1.Januar bis zum 31.Dezember)
 1. Zeitraum vom: bis
 2. Zeitraum vom: bis

Angaben zur Besteuerung als Kleinunternehmer (§ 19 Abs.1 UStG)
☐ Kleinunternehmer-Regelung anwenden

Steuerfreie oder sonstige Leistungen oder unentgeltliche Wertabgaben

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug:
 Umsätze nach § UStG

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug:
 Nicht zum Gesamtumsatz (§19 Abs.3 UStG) gehörend:
 Nach § 4 Nr. UStG
 Zum Gesamtumsatz (§19 Abs.3 UStG) gehörend:
 Nach § UStG

Klicken Sie Im Bereich Optionen das jeweilige Kontrollkästchen an:

- "berichtigte Anmeldung": Wenn Sie eine schon abgegebene Umsatzsteuererklärung berichtigen wollen.
- "Erstattungsbetrag verrechnen/ist abgetreten": Ein Erstattungsanspruch wird nach Zustimmung (§ 168 AO) des Finanzamts ohne gesonderten Antrag ausgezahlt, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird. Wünschen Sie eine **Verrechnung** oder liegt eine **Abtretung** vor, ist das entsprechende Kontrollkästchen anzuklicken. Liegt dem Finanzamt bei Abtretungen die Abtretungsanzeige nach amtlichem Muster noch nicht vor, ist sie beizufügen oder nachzureichen.

Falls die Dauer der Unternehmereigenschaft nicht vom 01. Januar bis zum 31. Dezember des Veranlagungsjahres bestanden hat, geben Sie bitte bis zu zwei Von- und Bis -Bereiche ein.

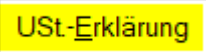
Soll die Kleinunternehmer-Regelung Anwendung finden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter "Angaben zur Besteuerung als Kleinunternehmer nach §19 Abs. 1 UstG.).

Haben Sie durch steuerfreie oder sonstige Leistungen oder unentgeltliche Wertabgaben Umsätze im Veranlagungsjahr erzielt müssen Sie in den entsprechenden Felder der Optionsmaske den jeweiligen Paragraphen des UstG. Eintragen.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.

Umsatzsteuererklärung an ELSTER versenden

Mit "OK" wird die Generierung der Umsatzsteuererklärung mit den ausgewählten Optionen gestartet und das Protokoll erzeugt.

Falls Sie den Testmodus aktiviert haben, deaktivieren Sie das Häkchen wieder und wenn alles korrekt ist, klicken Sie erneut auf  , wählen Ihre Optionen aus dem obenstehenden Dialog aus und bestätigen den Dialog und die Abfrage "Daten senden" mit "OK".

Die Daten werden nun an das Finanzamt übermittelt

Das Übertragungsprotokoll wird automatisch im Unterordner \Advoware\Protokolle gespeichert.

Nachfolgend die Formulare der Umsatzsteuererklärung mit den entsprechenden Kennziffern.

Formular Umsatzsteuererklärung 2025:

Vordruck-Wiederholbarkeit = 1

Delta-Dokumentation
10.0.1.0 ELSTER - Verweisfehler Anlage UN mit 1.0.1.0

2025

Umsatzsteuererklärung

An das Finanzamt

Steuernummer 121

Berichtigte Steuererklärung 110 E3000601

A. Allgemeine Angaben

Wirtschafts-Identifikationsnummer E3000401

Name des Unternehmens E3000901

ggf. abweichender Firmenname E3000902

Art des Unternehmens E3001001

Strasse E3001101

Hausnummer E3001203 Hausnummerzusatz E3001204 Adressergänzung E3001205

Postleitzahl E3001206 Ort E3001207

Postleitzahl E3001403 Postfach E3001404

Telefon E3001202

E-Mail-Adresse E3001301

Im Ausland ansässiger Unternehmer Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage UN. 125 E3001402

Fiskalvertreter Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage FV. 126 E3001801

Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung 136 E3001601

Datum des Wechsels

Dauer der Unternehmereigenschaft (falls nicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025)

1. Zeitraum vom E3001401M bis zum T T M M

2. Zeitraum vom E3001501M bis zum T T M M

Die Steuer wurde berechnet nach 133 E3002203

133 E3002203

Die Abschlusszahlung ist innerhalb eines Monats nach der Abgabe der Steuererklärung zu entrichten (§ 18 Absatz 4 UStG). Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.

Verrechnung des Erstattungsbetrages erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten 129 E3001701

Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.

Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. 123 E3002201

Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ zu kennzeichnen ist.

Datenschutzhinweis:
Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO sowie der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

2025US12A501 - Januar 2025 - 2025US12A501

Steuernummer
• 2 •

E. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer				Steuer			
	EUR				EUR Ct			
Umsätze zum allgemeinen Steuersatz								
22 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177	E3003303			E3003304			
Unentgeltliche Wertabgaben								
23 Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 19 %	178	E3003405			E3003406			
24 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 19 %	179	E3003505			E3003506			
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 7 %								
25 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275	E3004401			E3004402			
Unentgeltliche Wertabgaben								
26 Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 7 %	195	E3003703			E3003704			
27 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 7 %	196	E3003803			E3003804			
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 0 %								
28 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 0 %	157	E3002801						
Unentgeltliche Wertabgaben								
29 Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 0 %	158	E3002901						
30 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 0 %	159	E3003001						
31 Umsätze zu anderen Steuersätzen	155	E3005001			156	E3005002		
Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG								
32 Lieferungen in das übrige Gemeinschaftsgebiet an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	777	E3005201						
Steuerpflichtige Umsätze (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben), für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	346	E3005005			347	E3005006		
33 Übrige steuerpflichtige Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, für die keine Steuer zu entrichten ist	361	E3005801						
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung beziehungsweise Durchschnittsatzbesteuerung (§ 24 UStG)								
35 Steuer (Nachsteuer) auf vereinnahmte Anzahlungen infolge des Wechsels der Besteuerungsform	317	E3102901						
36 Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	319	E3005901						
37 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 103)		E3006001						

2025USt2A502
2025USt2A502

Steuernummer

• 3 •

C. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

a) Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)

		EUR	
38 an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	741	E3103301	
39 neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	744	E3103401	
40 neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	749	E3103501	

b) Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. nach § 4 Nummer 1 Buchstabe a, 2 bis 7 UStG)

41 Ausföhrlieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe a UStG)	752	E3103801	
42 Umsätze nach § E3103901 UStG		E3103902	
43 Umsätze im Sinne des Offshore-Steuerabkommens, des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und des Ergänzungsabkommens zum Protokoll über die NATO-Hauptquartiere		E3104001	
44 Reiseleistungen nach § 25 Absatz 2 UStG		E3104101	
45 Summe der Zeilen 42 bis 44	237	E3104201	

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

a) nicht zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 2 UStG) gehörend

46 nach § 4 Nummer 12 UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken)	286	E3104401	
47 nach § 4 Nummer E3104501 UStG	287	E3104502	

b) zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 2 UStG) gehörend

48 nach § 19 Absatz 1 UStG	236	E3104701	
49 nach § E3104901 UStG	240	E3104902	

D. Innergemeinschaftliche Erwerbe

Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold nach §§ 4b und 25c UStG

Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe (§ 1a UStG)

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer
EUR

Steuer
EUR Ct

50	791	E3100901				
51 zum Steuersatz von 19 %	781	E3100902			E3100903	
52 zum Steuersatz von 7 %	793	E3101301			E3101302	
53 zum Steuersatz von 0 %	780	E3101305				
54 zu anderen Steuersätzen	798	E3101303			E3101304	
55 neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	794	E3101401			E3101402	
56 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 104)					E3101501	

E. Steuerschuldner bei Auslagerung (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG)

Lieferungen, die der Auslagerung vorangegangen sind (§ 4 Nummer 4a Satz 1 Buchstabe a Satz 2 UStG)

Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 105)

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer
EUR

Steuer
EUR Ct

57	852	E3102804				
58					E3102805	
					E3102904	

2025USt2A503

2025USt2A503

Steuernummer		- 4 -	
F. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte (§ 25b UStG)			
Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
EUR		EUR Ct	
59	Lieferungen des ersten Abnehmers	742 E3101801	
Lieferungen, für die der letzte Abnehmer die Umsatzsteuer schuldet			
60	zum Steuersatz von 19 %	751 E3101701	E3101702
61	zum Steuersatz von 7 %	746 E3102301	E3102302
62	zum Steuersatz von 0 %	750 E3102305	
63	zu anderen Steuersätzen	747 E3102303	748 E3102304
64	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 106)		E3102401
G. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)			
Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
EUR		EUR Ct	
65	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	846 E3102205	847 E3102206
66	Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	873 E3102307	874 E3102308
67	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	877 E3102503	878 E3102504
68	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 107)		E3102601
H. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
Betrag		EUR	
69	Umsätze, die auf Grund eines Verzichts auf Steuerbefreiung (§ 9 UStG) als steuerpflichtig behandelt worden sind (in Abschnitt B enthalten)		E3105201
70	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	209	E3105301
71	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	213	E3105101
72	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in anderen EU-Mitgliedstaaten zu versteuern)	214	E3105102
73	Nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Absatz 1a UStG	211	E3105602
74	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	721	E3105702
75	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	205	E3105801
76	In den Zeilen 72, 74 und 75 enthaltene Umsätze, die nach § 15 Absatz 2 und 3 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen	204	E3105901
77	Auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Personenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Absatz 3 UStG)	212	E3106001
78	Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG für uneinbringliche Forderungsentgelte (in Abschnitt B enthalten)	650	E3106101

Steuernummer

• 5 •

Abziehbare Vorsteuerbeträge
(ohne die Berichtigung nach § 15a UStG)

		Steuer EUR	Ct
79 Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG)	320	E3006201	
80 Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Erwerben von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)	761	E3006301	
81 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)	762	E3006401	
82 Vorsteuerabzug für die Steuer, die der Abnehmer als Auslagerer nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG schuldet (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG)	466	E3006503	
83 Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)	467	E3006502	
84 Vorsteuerbeträge nach dem Durchschnittssatz für bestimmte Körperschaften, Personvereinigungen und Vermögensmassen (§ 23a UStG)	334	E3006601	
85 Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	759	E3006701	
86 Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)	760	E3006801	
87 Summe der Vorsteuerbeträge (zu übertragen in Zeile 109)		E3006901	

Ergänzende Angabe

88 Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 79, 84 und 85 enthalten)
 637 | E3007001 | |

Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)

89 Sind im Kalenderjahr 2025 Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäude oder Gebäudeteile, für die Vorsteuer abgezogen worden ist, erstmals tatsächlich verwendet worden?
 370 | E3007301 |

(Geben Sie bitte auf einem besonderem Blatt für jedes Grundstück oder Gebäude gesondert an: Lage, Zeitpunkt der erstmaligen tatsächlichen Verwendung, Art und Umfang der Verwendung im Erstjahr, insgesamt angefallene Vorsteuer, in den Vorjahren = Investitionsphase = bereits abgezogene Vorsteuer)

Haben sich im Jahr 2025 die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse geändert bei

90 1. Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen, die innerhalb der letzten 10 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?
 371 | E3007601 |

91 2. anderen Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?
 372 | E3008501 |

92 3. Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?
 369 | E3008601 |

Die Verhältnisse, die ursprünglich für die Beurteilung des Vorsteuerabzugs maßgebend waren, haben sich seitdem geändert durch:

93 E3007801 Änderung E3007802 im Sinne des § 3 Absatz 1b UStG E3007803 der Besteuerungsform, § 15a Absatz 7 UStG

94 E3007804 der Besteuerungsform im Rahmen der Kleinunternehmer-Regelung

95 E3007901 Änderung, und zwar

96 E3008001 Änderung von steuerpflichtiger zu steuerfreier Vermietung oder umgekehrt beziehungsweise Änderung des Verhältnisses bei gemischt genutzten Grundstücken (insbesondere bei Mieterwechsel).

97 E3008202 die Vermietung bisher eigengewerblich genutzter Räume oder umgekehrt; Übergang von einer Vermietung für andere ähnliche Zwecke zu einer nach § 4 Nummer 12 UStG steuerfreien Vermietung.

98 E3008E3008402

Vorsteuerberichtigungsbeträge

	nachträglich abziehbar EUR	Ct	zurückzuzahlen EUR	Ct
99 zu 1. (z. B. Grundstücke, § 15a Absatz 1 Satz 2 UStG)	E3008701		E3008702	
100 zu 2. (z. B. andere Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 1 Satz 1 UStG)	E3008801		E3008802	
101 zu 3. (z. B. Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 2 UStG)	E3008803		E3008804	
102 Summe	357	E3008901	359	E3008902

zu übertragen in Zeile 110 zu übertragen in Zeile 112

2025UST2A505

2025UST2A505

Steuernummer
• 6 •

K. Berechnung der zu entrichtenden Umsatzsteuer

		Steuer EUR	Ct
103	Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben (aus Zeile 37)	E3009201	
104	Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (aus Zeile 56)	E3009401	
105	Umsatzsteuer, die vom Auslagerer oder Lagerhalter geschuldet wird (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG) (aus Zeile 58)	E3009602	
106	Umsatzsteuer, die vom letzten Abnehmer im innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäft geschuldet wird (§ 25b Absatz 2 UStG) (aus Zeile 84)	E3009501	
107	Umsatzsteuer, die vom Leistungsempfänger nach § 13b UStG geschuldet wird (aus Zeile 68)	E3009502	
108	Zwischensumme	E3009801	
109	Abziehbare Vorsteuerbeträge (aus Zeile 87)	E3009901	
110	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG nachträglich abziehbar sind (aus Zeile 102)	E3010001	
111	Verbleibender Betrag	E3010201	
112	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG zurückzahlen sind (aus Zeile 102)	E3009701	
113	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2 UStG geschuldet werden	318 E3010301	
114	Steuerbeträge, die nach § 17 Absatz 1 Satz 7 UStG geschuldet werden	331 E3010401	
115	Steuer- und Vorsteuerbeträge, die auf frühere Besteuerungszeiträume entfallen (nur für Kleinunternehmer, die § 19 Absatz 1 UStG anwenden)	391 E3010501	
116	Umsatzsteuer Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -	E3010601	
117	Anrechenbare Beträge (aus Zeile 18 der Anlage UN)	E3010602	
118	Verbleibende Umsatzsteuer Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	816 E3011101	
119	Vorauszahlungssoll 2025 (einschließlich Sondervorauszahlung)	E3011301	
120	Noch an die Finanzkasse zu entrichten - Abschlusszahlung - Erstattungsanspruch - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	820 E3011401	

Ein Umsatzsteuerbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Umsatzsteuer abgewichen wird.

Unterschrift

121 Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung einer selbständig und eigenverantwortlich tätigen und zur Hilfeleistung in Steuersachen nach §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes befugten Person oder Vereinigung angefertigt. 1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung einschließlich der Anlagen hat mitgewirkt:

122

123

Datum, eigenhändige Unterschrift des Unternehmers

Bearbeitungshinweis

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.

2. Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

2025USt2A506
2025USt2A506

Formular Umsatzsteuererklärung 2024:

Vordruck-Wiederholbarkeit = 1

2024



Umsatzsteuererklärung		Eingangsstempel	
An das Finanzamt		11	
1	Steuernummer	121	
3	Berichtigte Steuererklärung	110 E3000601	
A. Allgemeine Angaben			
Name des Unternehmers			
4	E3000901		
ggf. abweichender Firmenname			
5	E3000902		
Art des Unternehmens			
6	E3001001		
Straße			
7	E3001101		
Hausnummer		Hausnummerzusatz	Adressergänzung
8	E3001203	E3001204	E3001205
Postleitzahl		Ort	
9	E3001206	E3001207	
Postleitzahl		Postfach	
10	E3001403	E3001404	
Telefon			
11	E3001202		
E-Mail-Adresse			
12	E3001301		
Im Ausland ansässiger Unternehmer			
13	Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage UN.	125 E3001402	
Fiskalvertreter			
14	Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage FV.	126 E3001801	
Dauer der Unternehmereigenschaft			
(falls nicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024)			
1. Zeitraum		vom	bis zum
15	E3001401	T	T M M
2. Zeitraum		E3001501	T T M M
Die Steuer wurde berechnet nach			
133 E3002203			
Die Abschlusszahlung ist innerhalb eines Monats nach der Abgabe der Steuererklärung zu entrichten (§ 18 Absatz 4 UStG). Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.			
Verrechnung des Erstattungsbetrages erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten			
18	Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	129 E3001701	
Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.			
19	Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ zu kennzeichnen ist.	123 E3002201	
Datenschutzhinweis:			
Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO sowie der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.			

2024USt2A501

- November 2023 -

2024USt2A501

Steuernummer

- 2 -

B. Angaben zur Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 Absatz 1 UStG)

Die Zeilen 20 und 21 sind nur auszufüllen, wenn der Umsatz 2023 (zuzüglich Steuer) nicht mehr als 22.000 EUR betragen hat und auf die Anwendung des § 19 Absatz 1 UStG nicht verzichtet worden ist.

		Betrag EUR	
20	Umsatz im Kalenderjahr 2023 (Berechnung nach § 19 Absatz 1 und 3 UStG)	238 E3002301	
21	Umsatz im Kalenderjahr 2024 (Berechnung nach § 19 Absatz 1 und 3 UStG)	239 E3002401	

C. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
	EUR	EUR	Ct
Umsätze zum allgemeinen Steuersatz			
22	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177 E3003303	E3003304
23	Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 19 %	178 E3003405	E3003406
24	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 19 %	179 E3003505	E3003506
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 7 %			
25	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275 E3004401	E3004402
26	Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 7 %	195 E3003703	E3003704
27	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 7 %	196 E3003803	E3003804
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 0 %			
28	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 0 %	157 E3002801	
29	Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 0 %	158 E3002901	
30	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 0 %	159 E3003001	
31	Umsätze zu anderen Steuersätzen	155 E3005001	156 E3005002
Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG			
32	Lieferungen in das übrige Gemeinschaftsgebiet an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	777 E3005201	
33	Steuerpflichtige Umsätze (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben), für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkerzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	346 E3005005	347 E3005006
34	Übrige steuerpflichtige Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, für die keine Steuer zu entrichten ist	361 E3005801	
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung beziehungsweise Durchschnittsatzbesteuerung (§ 24 UStG)			
35	Steuer (Nachsteuer) auf vereinnahmte Anzahlungen infolge des Wechsels der Besteuerungsform	317 E3102901	
36	Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	319 E3005901	
37	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 102)	E3006001	

2024USt2A502

2024USt2A502

Steuernummer

- 3 -

D. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

a) Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)

	EUR	
38 an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	741	E3103301
39 neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	744	E3103401
40 neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	749	E3103501

b) Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. nach § 4 Nummer 1 Buchstabe a, 2 bis 7 UStG)

41 Ausfuhrlieferungen und Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nummer 1 Buchstabe a UStG)	E3103801	
42 Umsätze nach § E3103901 UStG	E3103902	
43 Umsätze im Sinne des Offshore-Steuerabkommens, des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und des Ergänzungsabkommens zum Protokoll über die NATO-Hauptquartiere	E3104001	
44 Reiseleistungen nach § 25 Absatz 2 UStG	E3104101	
45 Summe der Zeilen 41 bis 44	237	E3104201

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

a) nicht zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 3 UStG) gehörend

46 nach § 4 Nummer 12 UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken)	286	E3104401
47 nach § 4 Nummer E3104501 UStG	287	E3104502
48 Summe der Zeilen 46 und 47	E3104601	

b) zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 3 UStG) gehörend

49 nach § E3104901 UStG	240	E3104902
-------------------------	-----	----------

E. Innergemeinschaftliche Erwerbe

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuer

Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold nach §§ 4b und 25c UStG

50	791	E3100901
----	-----	----------

Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe (§ 1a UStG)

	EUR	
51 zum Steuersatz von 19 %	781	E3100902
52 zum Steuersatz von 7 %	793	E3101301
53 zum Steuersatz von 0 %	780	E3101305
54 zu anderen Steuersätzen	798	E3101303
neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	794	E3101401
55	796	E3101402
56 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 103)	E3101501	

F. Steuerschuldner bei Auslagerung (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG)

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuer

Lieferungen, die der Auslagerung vorangegangen sind (§ 4 Nummer 4a Satz 1 Buchstabe a Satz 2 UStG)

57	852	E3102804
58 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 104)	853	E3102805
	E3102904	

2024USt2A503

2024USt2A503

Steuernummer

- 4 -

G. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte (§ 25b UStG)

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer EUR	Steuer EUR	Ct
59 Lieferungen des ersten Abnehmers	742 E3101801		
Lieferungen, für die der letzte Abnehmer die Umsatzsteuer schuldet			
60 zum Steuersatz von 19 %	751 E3101701	E3101702	
61 zum Steuersatz von 7 %	746 E3102301	E3102302	
62 zum Steuersatz von 0 %	750 E3102305		
63 zu anderen Steuersätzen	747 E3102303	748 E3102304	
64 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 105)		E3102401	

H. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer EUR	Steuer EUR	Ct
65 Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	846 E3102205	847 E3102206	
66 Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	873 E3102307	874 E3102308	
67 Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	877 E3102503	878 E3102504	
68 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 106)		E3102601	

I. Ergänzende Angaben zu Umsätzen

	Betrag EUR		
69 Umsätze, die auf Grund eines Verzichts auf Steuerbefreiung (§ 9 UStG) als steuerpflichtig behandelt worden sind (in Abschnitt C enthalten)	E3105201		
70 Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	209 E3105301		
71 Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	213 E3105101		
72 Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in anderen EU-Mitgliedstaaten zu versteuern)	214 E3105102		
73 Nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Absatz 1a UStG	211 E3105602		
74 Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	721 E3105702		
75 Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	205 E3105801		
76 In den Zeilen 72, 74 und 75 enthaltene Umsätze, die nach § 15 Absatz 2 und 3 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen	204 E3105901		
77 Auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Personenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Absatz 3 UStG)	212 E3106001		
78 Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	650 E3106101		

2024USt2A504

2024USt2A504

Seite 39 von 103



Steuernummer

- 5 -

J. Abziehbare Vorsteuerbeträge

(ohne die Berichtigung nach § 15a UStG)

			Steuer EUR	Ct
79	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG)	320	E3006201	
80	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Erwerben von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)	761	E3006301	
81	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)	762	E3006401	
82	Vorsteuerabzug für die Steuer, die der Abnehmer als Auslagerer nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG schuldet (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG)	466	E3006503	
83	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)	467	E3006502	
84	Vorsteuerbeträge nach dem Durchschnittssatz für bestimmte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 23a UStG)	334	E3006601	
85	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	759	E3006701	
86	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)	760	E3006801	
87	Summe der Vorsteuerbeträge (zu übertragen in Zeile 108)		E3006901	

Ergänzende Angabe

88	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 79, 84 und 85 enthalten)	637	E3007001	
----	--	-----	----------	--

K. Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)

89	Sind im Kalenderjahr 2024 Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäude oder Gebäudeteile, für die Vorsteuer abgezogen worden ist, erstmals tatsächlich verwendet worden?	370	E3007301	
(Geben Sie bitte auf einem besonderem Blatt für jedes Grundstück oder Gebäude gesondert an: Lage, Zeitpunkt der erstmaligen tatsächlichen Verwendung, Art und Umfang der Verwendung im Erstjahr, insgesamt angefallene Vorsteuer, in den Vorjahren – Investitionsphase – bereits abgezogene Vorsteuer)				

Haben sich im Jahr 2024 die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse geändert bei

90	1. Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen, die innerhalb der letzten 10 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	371	E3007601	
----	--	-----	----------	--

91	2. anderen Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	372	E3008501	
----	---	-----	----------	--

92	3. Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	369	E3008601	
----	--	-----	----------	--

Die Verhältnisse, die ursprünglich für die Beurteilung des Vorsteuerabzugs maßgebend waren, haben sich seitdem geändert durch:

93	E3007801	erung	E3007802	ig im Sinne des § 3 Absatz 1b UStG	E3007803	l der Besteuerungsform, § 15a Absatz 7 UStG
----	----------	-------	----------	------------------------------------	----------	---

94	E3007901	änderung, und zwar
----	----------	--------------------

95	E3008001	ng von steuerpflichtiger zu steuerfreier Vermietung oder umgekehrt beziehungsweise Änderung des Verwendungszweckes bei gemischt genutzten Grundstücken (insbesondere bei Mieterwechsel).
----	----------	--

96	E3008202	ie Vermietung bisher eigengewerblich genutzter Räume oder umgekehrt; Übergang von einer Vermietung für andere ähnliche Zwecke zu einer nach § 4 Nummer 12 UStG steuerfreien Vermietung.
----	----------	---

97	E3008E3008402
----	---------------

Vorsteuerberichtigungsbeiträge

		nachträglich abziehbar EUR	Ct		zurückzuzahlen EUR	Ct
98	zu 1. (z. B. Grundstücke, § 15a Absatz 1 Satz 2 UStG)	E3008701			E3008702	
99	zu 2. (z. B. andere Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 1 Satz 1 UStG)	E3008801			E3008802	
100	zu 3. (z. B. Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 2 UStG)	E3008803			E3008804	
101	Summe	357	E3008901		359	E3008902
			zu übertragen in Zeile 109			zu übertragen in Zeile 111

2024USt2A505

2024USt2A505

Steuer
EUR

2012 402650004

Unterschrift

Bearbeitungshinweis

- Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

Formular Umsatzsteuererklärung 2023:

Delta-Dokumentation		2023
Arbeitsversion mit 2.1.1.2		
Umsatzsteuererklärung		— Eingangsstempel — 11
An das Finanzamt		
1		
Steuernummer		121
2		
Berichtigte Steuererklärung		110 E3000601
A. Allgemeine Angaben		
Name des Unternehmers		
4	E3000901	
ggf. abweichender Firmenname		
5	E3000902	
Art des Unternehmens		
6	E3001001	
Straße		
7	E3001101	
Hausnummer		
8	E3001203	
Hausnummerzusatz		
	E3001204	
Adressergänzung		
	E3001205	
Postleitzahl		
9	E3001206	
Ort		
	E3001207	
Postleitzahl		
10	E3001403	
Postfach		
	E3001404	
Telefon		
11	E3001202	
E-Mail-Adresse		
12	E3001301	
Im Ausland ansässiger Unternehmer		
13	Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage UN.	125 E3001402
Fiskalvertreter		
14	Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage FV.	126 E3001801
Dauer der Unternehmereigenschaft		
(falls nicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023)		
vom bis zum		
15	1. Zeitraum	E3001401 M T T M M
16	2. Zeitraum	E3001501 M T T M M
Die Steuer wurde berechnet nach		
17	133 E3002203	
<small> abarten Entgelten (§ 16 Absatz 1 Satz 1 UStG) nnahmen Entgelten (§ 20 UStG) = vereinnahmten Entgelten nur für einzelne Unternehmensteile (§ 20 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 oder § 20 Satz 1 Nummer 3 UStG) </small>		
Die Abschlusszahlung ist innerhalb eines Monats nach der Abgabe der Steuererklärung zu entrichten (§ 18 Absatz 4 UStG). Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.		
Verrechnung des Erstattungsbetrages erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten		
18	Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	129 E3001701
Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.		
19	Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ zu kennzeichnen ist.	123 E3002201
Datenschutzhinweis: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO sowie der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.		

Steuernummer	
B. Angaben zur Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 Absatz 1 UStG)	
Die Zeilen 20 und 21 sind nur auszufüllen, wenn der Umsatz 2022 (zuzüglich Steuer) nicht mehr als 22.000 EUR betragen hat und auf die Anwendung des § 19 Absatz 1 UStG nicht verzichtet worden ist.	
	Betrag EUR
20 Umsatz im Kalenderjahr 2022 (Berechnung nach § 19 Absatz 1 und 3 UStG)	238 E3002301
21 Umsatz im Kalenderjahr 2023 (Berechnung nach § 19 Absatz 1 und 3 UStG)	239 E3002401
C. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben	
	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer
	Steuer
Umsätze zum allgemeinen Steuersatz	
	EUR
22 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177 E3003303
	EUR
	Ct
23 Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 19 %	178 E3003405
24 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 19 %	179 E3003505
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 7 %	
25 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275 E3004401
26 Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 7 %	195 E3003703
27 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 7 %	196 E3003803
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 0 %	
28 Lieferungen und sonstige Leistungen zu 0 %	157 E3002801
29 Unentgeltliche Wertabgaben Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 0 %	158 E3002901
30 Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 0 %	159 E3003001
31 Umsätze zu anderen Steuersätzen	155 E3005001
	EUR
	Ct
32 Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG	777 E3005201
	EUR
	Ct
33 Steuerpflichtige Umsätze (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben), für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z. B. Wein)	346 E3005005
34 Übrige steuerpflichtige Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, für die keine Steuer zu entrichten ist	361 E3005801
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung beziehungsweise Durchschnittsatzbesteuerung (§ 24 UStG)	
35 Steuer (Nachsteuer) auf vereinnahmte Anzahlungen infolge des Wechsels der Besteuerungsform	317 E3102901
36 Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	319 E3005901
37 Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 102)	E3006001

2023USt2A502

2023USt2A502

Steuernummer			
D. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben			
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug			
a) Innersgemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)			
		EUR	
38	an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	741 E3103301	
39	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	744 E3103401	
40	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	749 E3103501	
b) Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. nach § 4 Nummer 1 Buchstabe a, 2 bis 7 UStG)			
41	Ausfuhrleistungen und Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nummer 1 Buchstabe a UStG)	E3103801	
42	Umsätze nach § E3103901 UStG	E3103902	
43	Umsätze im Sinne des Offshore-Steuerabkommens, des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und des Ergänzungsabkommens zum Protokoll über die NATO-Hauptquartiere	E3104001	
44	Reiseleistungen nach § 25 Absatz 2 UStG	E3104101	
45	Summe der Zeilen 41 bis 44	237 E3104201	
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug			
a) nicht zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 3 UStG) gehörend			
46	z. B. nach § 4 Nummer 12 UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken)	286 E3104401	
47	nach § 4 Nummer E3104501 UStG	287 E3104502	
48	Summe der Zeilen 46 und 47	E3104601	
b) zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 3 UStG) gehörend			
49	nach § E3104901 UStG	240 E3104902	
E. Innersgemeinschaftliche Erwerbe			
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
Steuerfreie innersgemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold nach §§ 4b und 25c UStG			
50		791 E3100901	
Steuerpflichtige innersgemeinschaftliche Erwerbe (§ 1a UStG)			
51	zum Steuersatz von 19 %	781 E3100902	E3100903
52	zum Steuersatz von 7 %	793 E3101301	E3101302
53	zum Steuersatz von 0 %	780 E3101305	
54	zu anderen Steuersätzen	798 E3101303	799 E3101304
55	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	794 E3101401	796 E3101402
56	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 103)		E3101501
F. Steuerschuldner bei Auslagerung (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG)			
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
57	Lieferungen, die der Auslagerung vorangegangen sind (§ 4 Nummer 4a Satz 1 Buchstabe a Satz 2 UStG)	852 E3102804	853 E3102805
58	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 104)		E3102904

Steuernummer			
G. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte (§ 25b UStG)			
	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
	EUR		
59	Lieferungen des ersten Abnehmers	742 E3101801	
Lieferungen, für die der letzte Abnehmer die Umsatzsteuer schuldet			
		EUR	Ct
60	zum Steuersatz von 19 %	751 E3101701	E3101702
61	zum Steuersatz von 7 %	746 E3102301	E3102302
62	zum Steuersatz von 0 %	750 E3102305	
		EUR	Ct
63	zu anderen Steuersätzen	747 E3102303	748 E3102304
64	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 105)		E3102401
H. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)			
	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
	EUR	EUR	Ct
65	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Absatz 1 UStG)	846 E3102205	847 E3102206
66	Umsätze, die unter das GrESTG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	873 E3102307	874 E3102308
67	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Nummer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	877 E3102503	878 E3102504
68	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 106)		E3102601
I. Ergänzende Angaben zu Umsätzen			
		Betrag EUR	
69	Umsätze, die auf Grund eines Verzichts auf Steuerbefreiung (§ 9 UStG) als steuerpflichtig behandelt worden sind (in Abschnitt C enthalten)		E3105201
70	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	209	E3105301
71	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	213	E3105101
72	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Absatz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in anderen EU-Mitgliedstaaten zu versteuern)	214	E3105102
73	Nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Absatz 1a UStG	211	E3105602
74	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	721	E3105702
75	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	205	E3105801
76	In den Zeilen 72, 74 und 75 enthaltene Umsätze, die nach § 15 Absatz 2 und 3 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen	204	E3105901
77	Auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Personenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Absatz 3 UStG)	212	E3106001
78	Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	650	E3106101

Steuernummer			
J. Abziehbare Vorsteuerbeträge			
(ohne die Berichtigung nach § 15a UStG)			
		Steuer EUR	Ct
79	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG)	320	E3006201
80	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Erwerben von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)	761	E3006301
81	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)	762	E3006401
82	Vorsteuerabzug für die Steuer, die der Abnehmer als Auslagerer nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG schuldet (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG)	466	E3006503
83	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)	467	E3006502
84	Vorsteuerbeträge nach dem Durchschnittssatz für bestimmte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 23a UStG)	334	E3006601
85	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Absatz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	759	E3006701
86	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)	760	E3006801
87	Summe der Vorsteuerbeträge (zu übertragen in Zeile 108)		E3006901
Ergänzende Angabe			
88	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 79, 84 und 85 enthalten)	637	E3007001
K. Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)			
89	Sind im Kalenderjahr 2023 Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäude oder Gebäudeteile, für die Vorsteuer abgezogen worden ist, erstmals tatsächlich verwendet worden?	370	E3007301
(Geben Sie bitte auf einem besonderen Blatt für jedes Grundstück oder Gebäude gesondert an: Lage, Zeitpunkt der erstmaligen tatsächlichen Verwendung, Art und Umfang der Verwendung im Erstjahr, insgesamt angefallene Vorsteuer, in den Vorjahren – Investitionsphase – bereits abgezogene Vorsteuer)			
90	Haben sich im Jahr 2023 die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse geändert bei 1. Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen , die innerhalb der letzten 10 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	371	E3007601
91	2. anderen Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen , die innerhalb der letzten 5 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	372	E3008501
92	3. Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen , die nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind?	369	E3008601
Die Verhältnisse, die ursprünglich für die Beurteilung des Vorsteuerabzugs maßgebend waren, haben sich seitdem geändert durch:			
93	E3007801 Änderung E3007802 im Sinne des § 3 Absatz 1b UStG E3007803 der Besteuerungsform, § 15a Absatz 7 UStG		
94	E3007901 Änderung, und zwar		
95	E3008001 Änderung von steuerpflichtiger zu steuerfreier Vermietung oder umgekehrt beziehungsweise Änderung des Verwendungszwecks bei gemischt genutzten Grundstücken (insbesondere bei Mieterwechsel).		
96	E3008202 Änderung der Vermietung bisher eigengewerblich genutzter Räume oder umgekehrt; Übergang von einer Vermietung für andere ähnliche Zwecke zu einer nach § 4 Nummer 12 UStG steuerfreien Vermietung.		
97	E3008E3008402		
Vorsteuerberichtigungsbeträge			
		nachträglich abziehbar EUR	Ct
98	zu 1. (z. B. Grundstücke, § 15a Absatz 1 Satz 2 UStG)	E3008701	E3008702
99	zu 2. (z. B. andere Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 1 Satz 1 UStG)	E3008801	E3008802
100	zu 3. (z. B. Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 2 UStG)	E3008803	E3008804
101	Summe	357 E3008901	359 E3008902
		zu übertragen in Zeile 109	zu übertragen in Zeile 111

Steuernummer		Steuer		EUR		Ct	
L. Berechnung der zu entrichtenden Umsatzsteuer							
102	Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben (aus Zeile 37)	E3009201					
103	Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (aus Zeile 56)	E3009401					
104	Umsatzsteuer, die vom Auslagerer oder Lagerhalter geschuldet wird (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG) (aus Zeile 58)	E3009602					
105	Umsatzsteuer, die vom letzten Abnehmer im innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäft geschuldet wird (§ 25b Absatz 2 UStG) (aus Zeile 64)	E3009501					
106	Umsatzsteuer, die vom Leistungsempfänger nach § 13b UStG geschuldet wird (aus Zeile 68)	E3009502					
107	Zwischensumme	E3009801					
108	Abziehbare Vorsteuerbeträge (aus Zeile 87)	E3009901					
109	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG nachträglich abziehbar sind (aus Zeile 101)	E3010001					
110	Verbleibender Betrag	E3010201					
111	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG zurückzuzahlen sind (aus Zeile 101)	E3009701					
112	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2 UStG geschuldet werden	318 E3010301					
113	Steuerbeträge, die nach § 17 Absatz 1 Satz 7 UStG geschuldet werden	331 E3010401					
114	Steuer- und Vorsteuerbeträge, die auf frühere Besteuerungszeiträume entfallen (nur für Kleinunternehmer, die § 19 Absatz 1 UStG anwenden)	391 E3010501					
115	Umsatzsteuer Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -	E3010601					
116	Anrechenbare Beträge (aus Zeile 19 der Anlage UN)	E3010602					
117	Verbleibende Umsatzsteuer Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	816 E3011101					
118	Vorauszahlungssoll 2023 (einschließlich Sondervorauszahlung)	E3011301					
119	Noch an die Finanzkasse zu entrichten - Abschlusszahlung - Erstattungsanspruch - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	820 E3011401					
Ein Umsatzsteuerbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Umsatzsteuer abgewichen wird.							
Unterschrift							
120	Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe im Sinne des §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt. <input type="checkbox"/> 1 = Ja						
121	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung einschließlich der Anlagen hat mitgewirkt:						
122							
Datum, eigenhändige Unterschrift des Unternehmers							
Bearbeitungshinweis							
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.							
2. Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.							
Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk							

Formular Umsatzsteuererklärung 2022:

2022

– Bitte weiße Felder ausfüllen oder ☑ ankreuzen, Anleitung beachten –

Zeile

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

An das Finanzamt

Steuernummer

Umsatzsteuererklärung

Berechtigte Steuererklärung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 110 3000601

A. Allgemeine Angaben

Name des Unternehmers
3000901

ggf. abweichender Firmenname
3000902

Art des Unternehmens
3001001

Straße
3001101

Hausnummer
3001203

Hausnummerzusatz
3001204

Adressergänzung
3001205

PLZ
3001201

PLZ
3001403
(PLZ zum Postfach)

Postfach
3001404

Telefon
3001202

E-Mail-Adresse
3001301

Eingangsstempel

121

50

22

1

99

11

Im Ausland ansässiger Unternehmer (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 3001402 125

Bitte fügen Sie in diesem Fall auch die Anlage UN bei.

Fiskalvertreter (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 3001801 126

Bitte fügen Sie in diesem Fall auch die Anlage FV bei.

Dauer der Unternehmereigenschaft

(nur ausfüllen, falls nicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022) vom bis zum

1. Zeitraum

T T M M 3001401 T M M

2. Zeitraum

T T M M 3001501 T M M

Die Steuer wurde nach **vereinbarten Entgelten** (§ 16 Abs. 1 Satz 1 UStG; falls ja, bitte eine „1“ eintragen) oder nach **verein-**
nahmen Entgelten (§ 20 UStG; falls ja, bitte eine „2“ eintragen) berechnet. Erstreckt sich die Berechnung der Steuer nach
 vereinnahmten Entgelten nur auf einzelne Unternehmensteile (§ 20 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. Satz 2 oder § 20 Satz 1
 Nr. 3 UStG) bitte eine „3“ eintragen. 3002203 133

Die Abschlusszahlung ist binnen einem Monat nach der Abgabe der Steuererklärung zu entrichten (§ 18 Abs. 4 UStG).
 Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden
 verrechnet wird.

Verrechnung des Erstattungsbetrages erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten 3001701 129
 (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck
 „Verrechnungsantrag“.

Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichti-
 gen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 3002201 123

Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „**Ergänzende Angaben zur Steuerklä-**
rung“ zu kennzeichnen ist. Freitextfeld: 3002202

Datenschutzhinweis:
 Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO sowie der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der
 Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung
 und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte
 dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der
 Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

- 2 -

Steuernummer:

B. Angaben zur Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 Abs. 1 UStG)									
Die Zeilen 33 und 34 sind nur auszufüllen, wenn der Umsatz 2021 (zuzüglich Steuer) nicht mehr als 22 000 EUR betragen hat und auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG nicht verzichtet worden ist.									
Betrag volle EUR									
33	Umsatz im Kalenderjahr 2021	238	3002301						
34	Umsatz im Kalenderjahr 2022	239	3002401						
(Berechnung nach § 19 Abs. 1 und 3 UStG)									
C. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben									
		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR		EUR	Steuer		Ct		
Umsätze zum allgemeinen Steuersatz									
38	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177	3003303			3003304			
Unentgeltliche Wertabgaben									
39	a) Lieferungen nach § 3 Abs. 1b UStG zu 19 %	178	3003405			3003406			
40	b) Sonstige Leistungen nach § 3 Abs. 9a UStG zu 19 %	179	3003505			3003506			
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz									
41	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275	3004401			3004402			
Unentgeltliche Wertabgaben									
42	a) Lieferungen nach § 3 Abs. 1b UStG zu 7 %	195	3003703			3003704			
43	b) Sonstige Leistungen nach § 3 Abs. 9a UStG zu 7 %	196	3003803			3003804			
45	Umsätze zu anderen Steuersätzen	155	3005001		156	3005002			
Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG									
48	a) Lieferungen in das übrige Gemeinschaftsgebiet an Abnehmer mit USt-IdNr.	777	3005201						
49	b) Steuerpflichtige Lieferungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben) von Sägewerkserzeugnissen, die in der Anlage 2 zum UStG nicht aufgeführt sind	255	3005301		256	3005302			
50	c) Steuerpflichtige Umsätze (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben) von Getränken, die in der Anlage 2 zum UStG nicht aufgeführt sind, sowie von alkoholischen Flüssigkeiten (z.B. Wein) zu 9,5%	345	3005101			3005102			
getösch: 3005003, 3005004									
52	Umsätze zu anderen Steuersätzen	257	3005701		258	3005702			
53	d) Übrige steuerpflichtige Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, für die keine Steuer zu entrichten ist	361	3005801						
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung bzw. Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG)									
56	Steuer (Nachsteuer) auf vereinnahmte Anzahlungen infolge des Wechsels der Besteuerungsform	317				3102901			
58	Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen u.ä. wegen Steuersatzänderung	319				3005901			
60	Summe (zu übertragen in Zeile 152)					3006001			

2022US12A502

2022US12A502

- 3 -

Steuernummer:

Zeile	D. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR			
61	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug				
62	a) Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG)				
63	an Abnehmer mit USt-IdNr.	741	3103301		
64	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	744	3103401		
65	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	749	3103501		
66	b) Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. nach § 4 Nr. 1 Buchst. a, 2 bis 7 UStG)				
67	Ausfuhrlieferungen und Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 Buchst. a UStG)		3103801		
68	Umsätze nach § 3103901 UStG		3103902		
69	Umsätze im Sinne des Offshore-Steuerabkommens, des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und des Ergänzungsabkommens zum Protokoll über die NATO-Hauptquartiere		3104001		
70	Reiseleistungen nach § 25 Abs. 2 UStG		3104101		
71	Summe der Zeilen 67 bis 70	237	3104201		
72	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug				
73	a) nicht zum Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3 UStG) gehörend nach § 4 Nr. 12 UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken usw.)	286	3104401		
74	nach § 4 Nr. 3104501 UStG	287	3104502		
75	Summe der Zeilen 73 und 74		3104601		
76	b) zum Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3 UStG) gehörend				
77	nach § 3104901 UStG	240	3104902		
78	E. Innergemeinschaftliche Erwerbe	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR		EUR	Ct
79	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold nach §§ 4b und 25c UStG	791	3100901		
80	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe (§ 1a UStG)				
81	zum Steuersatz von 19 %	781	3100902		
82	zum Steuersatz von 7 %	793	3101301		
83	zu anderen Steuersätzen	798	3101303	799	
84	neuer Fahrzeuge (§ 1b Abs. 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz	794	3101401	796	
85	Summe (zu übertragen in Zeile 153)		3101501		
86	F. Steuerschuldner bei Auslagerung (§ 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR		EUR	Ct
87	Lieferungen, die der Auslagerung vorangegangen sind (§ 4 Nr. 4a Satz 1 Buchst. a Satz 2 UStG)	852	3102804	853	
88	Summe (zu übertragen in Zeile 154)		3102904		

2022USt2A503

2022USt2A503

- 4 -

Steuernummer:

Zelle	G. Intragemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte (§ 25b UStG)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR	EUR	Steuer	Ct
91					
92	Lieferungen des ersten Abnehmers	742 3101801			
93	Lieferungen, für die der letzte Abnehmer die Umsatzsteuer schuldet				
94	zum Steuersatz von 19 %	751 3101701	3101702		
95	zum Steuersatz von 7 %	746 3102301	3102302		
96	zu anderen Steuersätzen	747 3102303	748 3102304		
97	Summe	(zu übertragen in Zeile 155)	3102401		
Zelle	H. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR	EUR	Steuer	Ct
98					
99	Sonstige Leistungen nach § 3a Abs. 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 1 UStG)	846 3102205	847 3102206		
100	Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG)	873 3102307	874 3102308		
101	Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 bis 12 UStG)	877 3102503	878 3102504		
102	Summe	(zu übertragen in Zeile 156)	3102601		
Zelle	I. Ergänzende Angaben zu Umsätzen	Betrag volle EUR			
103					
104	Umsätze, die auf Grund eines Verzichts auf Steuerbefreiung (§ 9 UStG) als steuerpflichtig behandelt worden sind		3105201		
105	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 UStG schuldet	209	3105301		
106	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Nichtunternehmer sowie intragemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemeinschaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Abs. 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Abs. 4 Sätze 1 und 2 UStG		gelöscht: 3105501 3105601		
107					
108	a) in Abschnitt B oder C enthalten	213	3105101		
109	b) in anderen EU-Mitgliedstaaten zu versteuern	214	3105102		
110	Nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gem. § 1 Abs. 1a UStG	211	3105602		
111	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG	721	3105702		
112	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	205	3105801		
113	In den Zeilen 109, 111 und 112 enthaltene Umsätze, die nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen	204	3105901		
114	Auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Personenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Abs. 3 UStG)	212	3106001		
115	Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	650	3106101		
116					
117					
118					
119					
120					

2022USt2A504

2022USt2A504

Zeile	J. Abziehbare Vorsteuerbeträge		Steuer	Ct
	EUR			
121	(ohne die Berichtigung nach § 15a UStG)			
122	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG) . . .	320	3006201	
123	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Erwerben von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)	761	3006301	
124	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)	762	3006401	
125	Vorsteuerabzug für die Steuer, die der Abnehmer als Auslagerer nach § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG schuldet (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG)	466	3006503	
126	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)	467	3006502	
127	Vorsteuerbeträge, die nach den allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§ 23 UStG)	333	3006501	
128	Vorsteuerbeträge nach dem Durchschnittssatz für bestimmte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 23a UStG)	334	3006601	
129	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern i.S.d. § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)	759	3006701	
130	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)	760	3006801	
131	Summe (zu übertragen in Zeile 158)		3006901	
Ergänzende Angabe				
132	Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 122, 127 bis 129 enthalten)	637	3007001	
133	K. Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)			
134	Sind im Kalenderjahr 2022 Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäude oder Gebäudeteile, für die die Vorsteuer abgezogen worden ist, erstmals tatsächlich verwendet worden? Falls ja, bitte eine „1“ eintragen	370	3007301	
135	(Geben Sie bitte auf besonderem Blatt für jedes Grundstück oder Gebäude gesondert an: Lage, Zeitpunkt der erstmaligen tatsächlichen Verwendung, Art und Umfang der Verwendung im Erstjahr, insgesamt angefallene Vorsteuer, in den Vorjahren - Investitionsphase - bereits abgezogene Vorsteuer)			
136	Haben sich im Jahr 2022 die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse geändert bei			
137	1. Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen, die innerhalb der letzten 10 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind? Falls ja, bitte eine „1“ eintragen	371	3007601	
138	2. anderen Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre erstmals tatsächlich und nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind? Falls ja, bitte eine „1“ eintragen	372	3008501	
139	3. Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen, die nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind? Falls ja, bitte eine „1“ eintragen	369	3008601	
140	Die Verhältnisse, die ursprünglich für die Beurteilung des Vorsteuerabzugs maßgebend waren, haben sich seitdem geändert durch			
141	3007801 Veräußerung	3007802 Lieferung i.S. des § 3 Abs. 1b UStG	3007803 Wechsel der Besteuerungsform, § 15a Abs. 7 UStG	
142	3007901 Nutzungsänderung, und zwar			
143	3008001 Übergang von steuerpflichtiger zu steuerfreier Vermietung oder umgekehrt bzw. Änderung des Verwendungsschlüssels bei gemischt genutzten Grundstücken (insbesondere bei Mieterwechsel)			
144	3008202 steuerfreie Vermietung bisher eigengewerblich genutzter Räume oder umgekehrt; Übergang von einer Vermietung für NATO- oder ähnliche Zwecke zu einer nach § 4 Nr. 12 UStG steuerfreien Vermietung			
145	3008401 3008402			
146	Vorsteuerberichtigungsbeträge	nachträglich abziehbar	zurückzuzahlen	
		EUR	EUR	Ct
147	zu 1. (Grundstücke usw., § 15a Abs. 1 Satz 2 UStG) . . .	3008701	3008702	
148	zu 2. (andere Wirtschaftsgüter usw., § 15a Abs. 1 Satz 1 UStG)	3008801	3008802	
149	zu 3. (Wirtschaftsgüter usw., § 15a Abs. 2 UStG)	3008803	3008804	
150	Summe	357	3008901	359 3008902
		zu übertragen in Zeile 159		zu übertragen in Zeile 161

- 6 -

Steuernummer:

Zeile	L. Berechnung der zu entrichtenden Umsatzsteuer		Steuer	Ct
	EUR			
151				
152	Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben (aus Zeile 60)		3009201	
153	Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (aus Zeile 86)		3009401	
154	Umsatzsteuer, die vom Auslagerer oder Lagerhalter geschuldet wird (§ 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG) (aus Zeile 90)		3009602	
155	Umsatzsteuer, die vom letzten Abnehmer im innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäft geschuldet wird (§ 25b Abs. 2 UStG) (aus Zeile 97)		3009501	
156	Umsatzsteuer, die vom Leistungsempfänger nach § 13b UStG geschuldet wird (aus Zeile 102)		3009502	
157	Zwischensumme		3009801	
158	Abziehbare Vorsteuerbeträge (aus Zeile 131)		3009901	
159	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG nachträglich abziehbar sind (aus Zeile 150)		3010001	
160	Verbleibender Betrag		3010201	
161	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG zurückzuzahlen sind. (aus Zeile 150)		3009701	
162	318	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Abs. 4 Satz 2 UStG geschuldet werden	3010301	
163	331	Steuerbeträge, die nach § 17 Abs. 1 Satz 7 UStG geschuldet werden	3010401	
164	391	Steuer- und Vorsteuerbeträge, die auf frühere Besteuerungszeiträume entfallen (nur für Kleinunternehmer, die § 19 Abs. 1 UStG anwenden)	3010501	
165	Umsatzsteuer		3010601	
166	Überschuss – bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -		3010602	
167	Anrechenbare Beträge (aus Zeile 23 der Anlage UN)		3011101	
168	Verbleibende Umsatzsteuer (bitte in jedem Fall ausfüllen) 816		3011301	
169	Verbleibender Überschuss – bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -		3011401	
170	Vorauszahlungssoll 2022 (einschließlich Sondervorauszahlung)			
171	Noch an die Finanzkasse zu entrichten - Abschlusszahlung - (bitte in jedem Fall ausfüllen) 820			
172	Erstattungsanspruch – bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -			
173	Ein Umsatzsteuerbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Umsatzsteuer abgewichen wird.			
174	Unterschrift			
175	Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i.S.d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)		3002602	
176	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung einschließlich der Anlagen hat mitgewirkt:			
177	3002501 Name 3002508 frei			
178	3002502 Vorname 3002509 Bearbeiter-			
179	3002503 Str./Haus-Nr. kennzeichnen			
180	3002504 PLZ, Wohnort			
181	3002505 Telefon			
182	3002506 Mandanten-Nr. (60Z.)			
183	3002507 Mandanten-Nr. (60Z.); zur			
184	Bescheidkennzahl			
185	Datum, eigenhändige Unterschrift des Unternehmers			
186	Bearbeitungshinweis			
187	1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.		Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk	
188	2. Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.			

2022USt2A506

2022USt2A506

Einnahmenüberschussrechnung mit Anlageverzeichnis und Anlage SZ

Wenn Ihr Gewinn eines Wirtschaftsjahres anhand einer Einnahmenüberschussrechnung ermittelt wurde, müssen Sie die Anlage EÜR an das Finanzamt übermitteln.

Falls die angefallenen Schuldzinsen im Wirtschaftsjahr (ohne Zinsen für Darlehen zur Finanzierung von Wirtschaftsgütern) den Betrag von 2.050 Euro überschreiten, muss die Anlage SZE beigefügt werden. Dieser Vordruck ist in Advoware integriert und kann ebenfalls per Elsterschnittstelle übermittelt werden.

Kennziffern zuordnen

Aufgrund der jährlichen Änderungen durch die Finanzverwaltung müssen Sie in den *Advoware* Grundeinstellungen meistens jedes Jahr die entsprechenden Zuordnungen der Elster-Kennziffern zu den Konten in Ihrem Kontenrahmen manuell vornehmen. *Advoware* übernimmt als Voreinstellung die Angaben des letzten Jahres. Diese können sich seitens der Finanzbehörde in jedem Jahr ändern, müssen daher jährlich überprüft werden.

Die Zuordnungen gelten immer nur für das im Konterahmen angezeigte Jahr.

Zur Nutzung des Formulars Einnahme-Überschuss-Rechnung müssen Sie in den *Advoware* Grundeinstellungen im Kontenrahmen die Kennziffern des Formulars den Konten aus Ihrer Buchhaltung zuordnen.

Die zu verwendenden erforderlichen Kennziffern entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Bildern der amtlichen Vordrucke der Finanzverwaltung für das jeweilige Jahr und den nachfolgend aufgeführten Dokumenten, diese finden Sie *im* Installationsverzeichnis von *Advoware* im Unterverzeichnis Anleitungen.

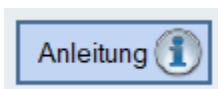
- "Anlage_EÜR_<Jahreszahl>.pdf"
- "Anlage_EÜR_AVEÜR_<Jahreszahl>.pdf"
- "Anlage_EÜR_SZ_<Jahreszahl>.pdf"

Klicken Sie auf **Grundeinstellungen - Finanzbuchhaltung – Kontenrahmen – Kontenrahmen bearbeiten**

- Sie finden diese Hilfe hier:



oder beim Erstellen der Einnahme-Überschussrechnung unter **Finanzbuchhaltung – Abschluss – Einnahmeüberschussrechnung – EÜR :**



- Drucken Sie sich das Formular aus, um die Zuordnung vornehmen zu können.

- Stellen Sie im Kontenrahmen das entsprechende Jahr ein.

Kontenrahmen

Jahrgang:	2023
Kto.-Nr.	

Falls kein Kontenrahmen für das laufende Jahr vorhanden ist:

Entweder wurde im Vorjahr kein Jahresabschluss mit *Advoware* durchgeführt oder Sie haben den Kontenrahmen im laufenden Jahr nicht geöffnet. Führen Sie den Jahresabschluss für das Vorjahr durch oder wiederholen Sie diesen, dadurch wird der Kontenrahmen für das laufende Jahr generiert.

Falls der Kontenrahmen für das laufende Jahr vorhanden ist, aber in der Spalte "USt.-Vorantm." keine Kennziffern vorhanden sind, obwohl diese im Vorjahr eingetragen wurden, können Sie den Kontenrahmen des Vorjahres importieren.

Sie können diesen Vorgang nur durchführen, wenn Sie keine Änderungen im Kontenrahmen für das laufende Jahr vorgenommen haben!

- Öffnen Sie den Kontenrahmen für das Vorjahr.
- Klicken Sie auf "Exportieren".
- Merken Sie sich den Speicherort
- Wechseln Sie in den Kontenrahmen für das laufende Jahr.
- Klicken Sie auf "Importieren". Geben Sie den Speicherpfad ein
- Die Kennziffern in der Spalte "Anlage-EÜR" werden beim Import und bei der Erstellung eines Jahresabschlusses aus dem Vorjahr übernommen.

Ausschlaggebend für die Zuordnung der Kennziffern ist die Spalte "USt.-Vorantm.". *advoware* verwendet die Zeilennummern und die Feldkennung aus dem Formular:

Anlage EÜR
Z011 F111
Z012 F119
Z014 F112

Obenstehendes bedeutet zum Beispiel:

EÜR Formular Zeile 11 Feldnummer 111

11	Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)	111	6000101	EUR	Ct
----	--	-----	---------	-----	----

Durch einen Klick auf den kleinen Pfeil werden Ihnen alle Kennziffern aus dem Formular angezeigt.

Wählen Sie nun anhand des Formulars alle relevanten Konten zu.

Betriebseinnahmen USt-Pflichtig	3	Umsatzerlöse	Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z14 F112
Betriebseinnahmen ohne USt	0	Umsatzerlöse	Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z15 F103
Umsatzsteuer (19%)	0	Umsatzsteuerkonten 19%	Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z16 F140
Umsatzsteuer (16%)	0	Umsatzsteuerkonten sonst.	Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z16 F140
Umsatzsteuer (7%)	0	Umsatzsteuerkonten sonst.	Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z16 F140

Die Kennziffern für die Anlage AVEÜR finden Sie ebenfalls in der Spalte "Anlage EÜR". Diese beginnen mit AV und dahinter dann die Zeilennummer aus dem amtlichen Formular.

<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z03
<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z04

Zum Beispiel:

Für Bewegliche Wirtschaftsgüter, Kfz und Büroausstattung:

Beispiel Anlage AVEÜR 2022 (AV Z10; AV Z11)

10	Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)	400	401	402	403	404	405	406
11	Kraftfahrzeuge	410	411	412	413	414	415	416
	Büroausstattung							

In der Zeile 10 werden die Daten für Kraftfahrzeuge ausgegeben, in der Zeile 11 die für Büroausstattung. Diese werden von Advoware automatisch aus der Anlagenbuchhaltung übernommen und in das Formular AVEÜR eingetragen. Gleichzeitig wird für die Zeile 31 der Anlage EUR die Daten ermittelt und in das Formular eingetragen:

31	AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	130	6002101
----	--	-----	---------

Beispiel Anlage AVEÜR 2023 (AV Z39)

38	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	320
	Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)	
	Kraftfahrzeuge	
39	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	400

Damit dies erfolgen kann müssen im Kontenrahmen in den Grundeinstellungen der Finanzbuchhaltung den entsprechenden Konten die jeweiligen Zeilen aus der Anlage AVEÜR zugeordnet werden in der Spalte Anlage EÜR durch Auswahl aus der Auswahlliste:

Kto.-Nr.	Kontoname	St.-Schl.	Mand.-Buchh.	BWA	Abschluss	1)	2)	3)	4)	Anlage EÜR
0	Anlagevermögen	0			Bestand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0300	PKW	9			Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z10
0420	Büroeinrichtung ab 400,00 €	9		Anlage→Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z11

WICHTIG:

Für die GwG muss ein eigenes Abschreibungskonto angelegt werden und die Zuordnung der Kennziffer muss beim Abschreibungskonto erfolgen.

0	Anlagevermögen	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0320	PKW	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z10
0380	sonstige Transportmittel	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z12
0420	Büroeinrichtung	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z11
0480	geringwertige Wirtschaftsgüter	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4830	Abschreibungen	0		Abschreibungen	Ausgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4831	Abschreibungen GwG	0		Abschreibungen	Ausgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Z043 F132
4835	Abschreibung auf Kfz	0		Abschreibungen	Ausgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Für Sammelposten muss für jedes Jahr ein eigenes Konto angelegt werden und die Zuordnung der Kennziffer entsprechend des neuen Jahres geändert werden.


Beispiel Kontenrahmen 2022:

0485	Sammelposten 2021	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z15
0486	Sammelposten 2022	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z14

Beispiel Kontenrahmen 2023:

0485	Sammelposten 2021	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z71
0486	Sammelposten 2022	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z67
0487	Sammelposten 2023	0		Anlage-+Kapitalvermögen	Bestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AV Z62

Einnahmenüberschussrechnung erstellen

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des Kontenrahmens auf dem richtigen Jahr steht
- Öffnen Sie in *Advoware* das Modul "Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".
- Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein und klicken Sie auf  oben in der Symbolleiste.

Es wird das nachfolgende Fenster angezeigt, in dem Sie die Möglichkeit haben einige Einstellungen vorzunehmen, welche nachstehend erläutert sind:

X

Anlage EÜR

Art des Betriebs:

Rechtsform des Betriebs: ▼

Einkunftsart: ▼

Betriebsinhaber: ▼

Wurde der Betrieb veräußert/aufgegeben? ☐ ja ☒ nein

Wurden Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen/veräußert? ☐ ja ☒ nein


☒ ☒

- Bei Art des Betriebs können Sie den Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit nennen.
- Für die Rechtsform des Betriebs wird Ihnen eine Auswahl unterschiedlicher Unternehmensformen zur Auswahl gestellt.
- Bei der Einkunftsart haben Sie die Wahl zwischen Gewerbebetrieb und Selbstständige Arbeit (= u.a. Freiberufler).
- Wenn Sie die Anlage EÜR unter einer anderen Steuernummer wie die der Einkommensteuererklärung des Ehepartners abgeben, wählen Sie bei "Stpfl. / Ehemann / Lebenspartner(in)", ansonsten "Ehefrau / Lebenspartner(in)" bzw. "Beide Ehegatten / Lebenspartner(innen)".
- Wenn Sie im Wirtschaftsjahr der Steuererklärung Ihren Betrieb veräußert oder aufgegeben haben aktivieren Sie bitte das entsprechende Kontrollkästchen.
- Wenn Sie im Wirtschaftsjahr der Steuererklärung ein Grundstück oder grundstücksgleiche Rechte aus dem Betriebseigentum entnommen oder verkauft haben aktivieren Sie bitte das entsprechende Kontrollkästchen.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.

Einnahmenüberschussrechnung an ELSTER versenden

Mit "OK" wird die Generierung der Einnahmenüberschussrechnung mit den ausgewählten Optionen gestartet und das Protokoll erzeugt.


Falls Sie den Testmodus aktiviert haben, deaktivieren Sie das Häkchen wieder und wenn alles korrekt ist, klicken Sie erneut auf  , wählen Ihre Optionen aus dem obenstehenden Dialog aus und bestätigen den Dialog und die Abfrage "Daten senden" mit "OK".

Die Daten werden nun an das Finanzamt übermittelt

Das Übertragungsprotokoll wird automatisch im Unterordner \Advoware\Protokolle gespeichert.

Es folgen die Formulare mit den entsprechenden Kennziffern:

- Anlage EÜR
- AVEÜR
- Anlage SZ



Anleitung
vorhanden

2024

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

Anlage EÜR

Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage EÜR übermitteln!

Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG

Kalenderjahr 2024 15

davon abweichender Beginn 131 T T M M 2023 davon abweichendes Ende 132 T T M M J J J J

Allgemeine Angaben zum Betrieb

Wirtschafts-Identifikationsnummer 101 D E -

Art des Betriebs 100

Rechtsform des Betriebs

Einkunftsart 103 1 = Land- und Forstwirtschaft
2 = Gewerbebetrieb
3 = Selbständige Arbeit

Betriebsinhaber 104 1 = Steuerpflichtige Person/Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft
2 = Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B)
3 = Beide Ehegatten/Lebenspartner[innen]

Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet? 111 1 = Veräußert oder Aufgabe (Bitte Zeile 89 beachten)
2 = Unentgeltliche Übertragung

Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert? 120 1 = Ja
2 = Nein

1. Betriebseinnahmen 20

(einschließlich steuerfreier Betriebseinnahmen)

Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer** (nach § 19 Abs. 1 UStG) 111 EUR Ct

davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG 119 (weiter ab Zeile 18)

Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnitts-satzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird 104

Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen (ohne solche zum ermäßigten Steuersatz von 0 %) 112

Betriebseinnahmen, die umsatzsteuerfrei oder nicht umsatzsteuerbar sind oder nach § 12 Abs. 3 UStG dem ermäßigten Steuersatz von 0 % unterliegen oder für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet 103

Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 140

Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum - § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG - ist zu beachten.) 141

Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen 102

Private Kfz-Nutzung 106

Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 108

Auflösung von Rücklagen und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 105)

Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 76) 159 =

2. Betriebsausgaben 25

(einschließlich auf steuerfreie Betriebseinnahmen entfallende Betriebsausgaben)

Betriebsausgabenpauschale für **bestimmte Berufsgruppen** 195 EUR Ct

Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaukostenrichtbeträge für **Weinbaube-triebe** (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage LuF)

Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte** (Übertrag aus Zeile 17 der Anlage LuF)

Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschließlich der Nebenkosten 100

Übertrag (Summe Zeilen 24 bis 27)

2024AnIEÜR801

- August 2024 -

2024AnIEÜR801

(Betriebs-)Steuernummer

- 3 -

2024AnIEÜR803


61	Übertrag (Summe Zeilen 24 bis 27 und Zeilen 29 bis 60)											
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben												
			nicht abziehbar EUR				Ct		abziehbar EUR		Ct	
62	Geschenke	164						174				
63	Bewirtungsaufwendungen	165						175				
64	Verpflegungsmehraufwendungen							171				
	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (siehe Anleitung)											
65		162						172				
66	Tagespauschale für die Tätigkeit in der häuslichen Wohnung (siehe Anleitung)											
67	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168						177				
Kfz-Kosten und andere Fahrtkosten												
68	Leasingkosten							144				
69	Steuern, Versicherungen und Maut							145				
70	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)											
71	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)							147				
72	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142	-									
73	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176	+									
74	Nicht abziehbare Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139	-									
75	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 77)	199	=									
3. Ermittlung des Gewinns												
(nicht für Körperschaften)												
									EUR		Ct	
76	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 23)											
77	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 75)	-										
78	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240	-									
79	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teileinkünfteverfahren)	241	-									
80	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3a EStG	242	-									
81	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243	+									
82	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 1 EStG	244	+									
83	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 4 EStG	245	+									
84	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2021 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180	+									
85	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2022 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181	+									
86	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2023 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182	+									
87	zuzüglich Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123	+									
88	abzüglich Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187	-									
89	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250	+/-									
90	Übertrag (Summe/Differenz Zeilen 76 bis 89)											

2024AnIEÜR803


2024AnIEÜR803

(Betriebs-)Steuernummer		- 4 -		EUR		Ct
90	Übertrag (Summe/Differenz Zeilen 76 bis 89)					
91	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255 +/-				
92	Korrigierter Gewinn/Verlust	290 =				
93	Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge laut Zeile 94; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	263	Gesamtbetrag	264 +/-	Korrekturbetrag	
94	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261		262 +/-		
95	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293 =				
96	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +				
97	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219 =				
98	Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag laut Zeile 92 zuzüglich Betrag laut Zeile 96)			(zu erfassen auf der Anlage FE 1 bzw. der Anlage FG; siehe Anleitung)		
4. Ergänzende Angaben						27
Rücklagen, stille Reserven und Ausgleichsposten (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)						
Bildung/Übertragung						
99	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187				
100	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170				
101	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191				
102	Gesamtsumme (Übertrag in Zeile 59)	190 =				
Auflösung						
103	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	120				
104	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	125				
105	Gesamtsumme (Übertrag in Zeile 22)	124 =				
5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen						29
Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG						
106	Entnahmen einschließlich Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122				
107	Einlagen einschließlich Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123				

2024



Anleitung
vorhanden



1	Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft	
2	(Betriebs-)Steuernummer	
3	Wirtschafts-Identifikationsnummer	D E -

Anlage AVEÜR
 Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens zur Anlage EÜR

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		40
Grund und Boden		
		EUR Ct
4	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	100
5	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	101
6	Summe Zugänge	102 +
7	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	105 -
8	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	106 =
Gebäude		
9	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	110
10	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	111
11	Summe Zugänge	112 +
12	Summe Sonderabschreibungen nach § 7b EStG (zu erfassen in Zeile 34 der Anlage EÜR)	113 -
13	Summe AfA	114 -
14	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	115 -
15	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	116 =
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)		
16	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	120
17	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	121
18	Summe Zugänge	122 +
19	Summe AfA	124 -
20	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	125 -
21	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	126 =
Summe		
22	Summe AfA aller Grundstücke/grundstücksgleichen Rechte (Summe der Zeilen 13 und 19; Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR)	190

2024AnIAVEÜR811
- August 2024 -
2024AnIAVEÜR811


Häusliches Arbeitszimmer		EUR		Ct
Anteil Grund und Boden				
23	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	200		
24	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	201		
25	Summe Zugänge	202 +		
26	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	205 -		
27	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	206 =		
Gebäudeteil				
28	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	210		
29	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	211		
30	Summe Zugänge	212 +		
31	Summe AfA (zu erfassen in Zeile 65 der Anlage EÜR)	214 -		
32	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	215 -		
33	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	216 =		
Immaterielle Wirtschaftsgüter				
(z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)				
34	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	320		
35	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	321		
36	Summe Zugänge	322 +		
37	Summe AfA (Übertrag in Zeile 32 der Anlage EÜR)	324 -		
38	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	325 -		
39	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	326 =		
Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter)				
Kfz				
40	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	400		
41	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	401		
42	Summe Zugänge	402 +		
43	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	403 -		
44	Summe AfA	404 -		
45	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	405 -		
46	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	406 =		
Büroausstattung				
47	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	410		
48	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	411		
49	Summe Zugänge	412 +		
50	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	413 -		
51	Summe AfA	414 -		
52	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	415 -		
53	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	416 =		



Andere		EUR										Ct
54	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	420										,
55	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	421										,
56	Summe Zugänge	422 +										,
57	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	423 -										,
58	Summe AfA	424 -										,
59	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	425 -										,
60	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	426 =										,
Summe												
61	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 43, 50 und 57; zu erfassen in Zeile 34 der Anlage EÜR)	480										,
62	Summe AfA aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 44, 51 und 58; Übertrag in Zeile 33 der Anlage EÜR)	490										,
Sammelposten aus 2024												
63	Bildung	432										,
64	Auflösungsbetrag	434 -										,
65	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	436 =										,
Sammelposten aus 2023												
66	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	440										,
67	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	441										,
68	Auflösungsbetrag	444 -										,
69	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	446 =										,
Sammelposten aus 2022												
70	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	450										,
71	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	451										,
72	Auflösungsbetrag	454 -										,
73	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	456 =										,
Sammelposten aus 2021												
74	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	460										,
75	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	461										,
76	Auflösungsbetrag	464 -										,
77	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	466 =										,
Sammelposten aus 2020												
78	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	470										,
79	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	471										,
80	Auflösungsbetrag	474 -										,
Summe												
81	Summe Auflösungsbeträge (Summe der Zeilen 64, 68, 72, 76, 80; Übertrag in Zeile 37 der Anlage EÜR)	499										,

Finanzanlagen											
Anteile an Unternehmen etc., für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt											
		EUR								Ct	
82	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	500									
83	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	501									
84	Summe Zugänge	502 +									
85	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	505 -									
86	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	506 =									
Andere											
87	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	510									
88	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	511									
89	Summe Zugänge	512 +									
90	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	515 -									
91	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	516 =									
Umlaufvermögen											
i. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchsta- be c EStG											
92	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	600									
93	Summe Zugänge	602 +									
94	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 27 der Anlage EÜR)	605 -									
95	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	606 =									

2024



Anleitung
vorhanden

Anlage SZ

zur Einnahmen-
überschussrechnung

1
2
3
4

Name des Steuerpflichtigen

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

Wirtschafts-
Identifikationsnummer D E

Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen

1. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG 43

		EUR	Ct
5 Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 23 der Anlage EÜR)			
6 abzüglich Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 75 der Anlage EÜR)	-		
7 zuzüglich steuerfreie Gewinne, die nicht in der Anlage EÜR enthalten sind	151 +		
8 abzüglich nicht abziehbare Betriebsausgaben ¹⁾	152 -		
zuzüglich Gewinne bzw. abzüglich Verluste aus Beteiligungen an vermögens- verwaltenden Personengesellschaften und abzüglich Ergebnisanteile aus Kos- tenträgergemeinschaften (in Zeile 91 der Anlage EÜR enthalten)	153 +/-		
zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufga- beverlust und zuzüglich Hinzu- bzw. abzüglich Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart ²⁾	154 +/-		
Maßgeblicher Gewinn/Verlust für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (in Zeile 13 eintragen)	=		

2. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen

		EUR	Ct
12 Entnahmen (Übertrag aus Zeile 106 der Anlage EÜR)	100 +		
13 abzüglich Gewinn/zuzüglich Verlust (Betrag aus Zeile 11)	-/+		
14 Einlagen (Übertrag aus Zeile 107 der Anlage EÜR)	210 -		
Über-/Unterentnahme des laufenden Wirtschaftsjahres	=		
zuzüglich Über-/abzüglich Unterentnahmen der vorangegangenen Wirtschafts- jahre (Betrag aus Zeile 16 der Anlage SZ des Vorjahres)	315 +/-		
Kumulierte Über-/Unterentnahmen	=		

3. Ermittlung des Entnahmenüberschusses

		EUR	Ct		EUR	Ct
18 Entnahmen des laufen- den Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zeile 12)						
Entnahmen der vorange- gangenen Wirtschaftsjah- re (Betrag aus Zeile 19 der Anlage SZ des Vor- jahres)	325 +					
Kumulierte Entnahmen	=					
21 Einlagen des laufenden Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zeile 14)						
Einlagen der vorangegan- genen Wirtschaftsjahre (Betrag aus Zeile 22 der Anlage SZ des Vorjahres)	335 +					
Kumulierte Einlagen	=					
Kumulierter Entnahmenüberschuss	=					

2024AnlSZ821
- August 2024 -
2024AnlSZ821

- 2 -

4. Nicht abziehbare Schuldzinsen		EUR	Ct
25	6 % des niedrigeren Betrags aus Zeile 17 oder 24 (Ergibt sich in Zeile 17 oder 24 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)		
26	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zeile 56 der Anlage EÜR)		
27	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405 -	
28	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG	- 2 0 5 0 0 0	
29	Höchstbetrag der nicht abziehbaren Schuldzinsen (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)	=	
5. Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG		EUR	Ct
30	Niedrigerer Betrag aus Zeile 25 oder 29 (Übertrag in Zeile 96 der Anlage EÜR)		

1) Nicht abziehbare Betriebsausgaben sind den Zeilen 62 bis 67, 72 (abzüglich Zeile 73) und ggf. Zeile 74 der Anlage EÜR zu entnehmen.
2) Hinzü- und Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart sind der Zeile 89 der Anlage EÜR zu entnehmen.

2023

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft		Anlage EÜR	
Vorname		Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage EÜR übermitteln!	
(Betriebs-)Steuernummer			
Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG			
Kalenderjahr 2023		15	
davon abweichender Beginn 131 T T M M 2023		davon abweichendes Ende 132 T T M M J J J J	
Art des Betriebs 100			
Rechtsform des Betriebs			
Einkunftsart 103		1 = Land- und Forstwirtschaft 2 = Gewerbebetrieb 3 = Selbständige Arbeit	
Betriebsinhaber 104		1 = Steuerpflichtige Person/Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner [in] A)/Gesellschaft/Körperschaft 2 = Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner [in] B) 3 = Beide Ehegatten/Lebenspartner [innen]	
Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet? 111		1 = Veräußert oder Aufgabe (Bitte Zeile 102 beachten) 2 = Unentgeltliche Übertragung	
Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/Grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert? 120		1 = Ja 2 = Nein	
1. Betriebseinnahmen (einschl. steuerfreier Betriebseinnahmen)		20	
Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)		111	
davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG 119		(weiter ab Zeile 17)	
Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnitts-satzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird 104			
Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen (ohne solche zum ermäßigten Steuersatz von 0 %)		112	
Betriebseinnahmen, die umsatzsteuerfrei oder nicht umsatzsteuerbar sind oder nach § 12 Abs. 3 UStG dem ermäßigten Steuersatz von 0 % unterliegen oder für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet		103	
Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 140			
Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum - § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG - ist zu beachten.) 141			
Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen 102			
Private Kfz-Nutzung 106			
Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 108			
Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 105)			
Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 73) 159 =			
2. Betriebsausgaben (einschl. auf steuerfreie Betriebseinnahmen entfallende Betriebsausgaben)		25	
Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen 195			
Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaukostenrichtbeträge für Weinbaube-triebe (Übertrag aus Zeile 12 der Anlage LuF)			
Betriebsausgabenpauschale für Forstwirte (Übertrag aus Zeile 16 der Anlage LuF)			
Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten 100			
Bezogene Fremdleistungen 110			
Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge) 120			
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 28)			

2023AnIEÜR801
- August 2023 -
2023AnIEÜR801

(Betriebs-)Steuernummer		- 2 -		
29	Übertrag (Summe Zellen 23 bis 28)			
Absetzung für Abnutzung (AfA)				
30	AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zelle 21 der Anlage AVEÜR)	136		
31	AfA auf Immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zelle 36 der Anlage AVEÜR)	131		
32	AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zelle 61 der Anlage AVEÜR)	130		
33	Sonderabschreibungen nach § 7b EStG und § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag der Summe der Zellen 11 und 60 der Anlage AVEÜR)	134		
34	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 3 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138		
35	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132		
36	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zelle 80 der Anlage AVEÜR)	137		
37	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Beträge aus Zellen 6, 13, 19, 25, 31, 37, 44, 51, 58, 84, 89 der Anlage AVEÜR)	135		
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen (ohne häusliches Arbeitszimmer)				
38	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150		
39	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152		
40	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151		
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben				
41	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280		
42	Übernachtungs- und Reisekosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221		
43	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281		
44	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194		
45	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222		
46	Erhaltungsaufwendungen (z. B. Instandhaltung, Wartung, Reparatur; ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	225		
47	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223		
48	Laufende EDV-Kosten (z. B. Beratung, Wartung, Reparatur)	228		
49	Arbeitsmittel (z. B. Bürobedarf, Porto, Fachliteratur)	229		
50	Kosten für Abfallbeseitigung und Entsorgung	226		
51	Kosten für Verpackung und Transport	227		
52	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224		
53	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232		
54	Übrige Schuldzinsen	234		
55	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185		
56	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum - § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG - ist zu beachten.)	186		
57	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zelle 102)			
58	Übrige unbeschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben (auch zurückgezahlte Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie)	183		
59	Übertrag (Summe Zellen 23 bis 28 und Zellen 30 bis 58)			

2023AnIEÜR802

2023AnIEÜR802

(Betriebs-)Steuernummer

- 3 -

59	Übertrag (Summe Zellen 23 bis 28 und Zellen 30 bis 58)										
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben											
		nicht abziehbar					abziehbar				
		EUR				Ct		EUR			
						Ct					
60	Geschenke	164					174				
61	Bewirtungsaufwendungen	165					175				
62	Verpflegungsmehraufwendungen						171				
63	Aufwendungen für die Tätigkeit in der häuslichen Wohnung (siehe Anleitung)	162					172				
64	Sonstige beschränkt abzleh- bare Betriebsausgaben	168					177				
Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten											
65	Leasingkosten						144				
66	Steuern, Versicherungen und Maut						145				
67	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, War- tungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)						146				
68	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)						147				
69	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familien- heimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142	-								
70	Mindestens abzlehbar Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176	+								
71	Nicht abzlehbar Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139	-								
72	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zelle 74)	199	=								
3. Ermittlung des Gewinns											
								EUR		Ct	
73	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zelle 22)										
74	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zelle 72)	-									
75	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240	-								
76	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teilrentenverfahren)	241	-								
77	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3a EStG	242	-								
78	zuzüglich nicht abzlebarer Betriebsausgaben nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243	+								
79	zuzüglich nicht abzlebarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 1 EStG	244	+								
80	zuzüglich nicht abzlebarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 4 EStG	245	+								
81	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2017 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	277	+								
82	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2018 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	278	+								
83	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2019 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	279	+								
84	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2020 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180	+								
85	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2021 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181	+								
86	Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2022 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182	+								
87	zuzüglich Gewinnzuschlag nach § 6c I V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123	+								
88	abzüglich Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187	-								
89	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250	+/-								
90	Übertrag (Summe/Differenz Zellen 73 bis 89)										

2023AnIEÜR803
2023AnIEÜR803

(Betriebs-)Steuernummer		- 4 -		EUR		Ct
90	Übertrag (Summe/Differenz Zellen 73 bis 89)					
91	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgeregemeinschaften)			255 +/-		
92	Korrigierter Gewinn/Verlust			290 =		
Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge laut Zelle 94; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)						
93	263	Gesamtbetrag		264 +/-		
Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt						
94	261			262 +/-		
95	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG			293 =		
96	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG			271 +		
97	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust			219 =		
Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen						
Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag laut Zelle 92 zuzüglich Betrag laut Zelle 96)						
				(zu erfassen auf der Anlage FE 1 bzw. der Anlage FG; siehe Anleitung)		
4. Ergänzende Angaben						27
Rücklagen und stille Reserven (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)						
Bildung/Übertragung						
99	Rücklagen nach § 6c I. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR			187		
100	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c I. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR			170		
101	Ausgleichsposten nach § 4g EStG			191		
102	Gesamtsumme (Übertrag in Zelle 57)			190 =		
Auflösung						
103	Rücklagen nach § 6c I. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR			120		
104	Ausgleichsposten nach § 4g EStG			125		
105	Gesamtsumme (Übertrag in Zelle 21)			124 =		
5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen						29
Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG						
				EUR		Ct
106	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen			122		
107	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen			123		

2023

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft		Anlage AVEÜR	
(Betriebs-)Steuernummer		Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens zur Anlage EÜR	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		40	
Grund und Boden			
		EUR	Ct
3	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	100	
4	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	101	
5	Summe Zugänge	102 +	
6	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	105 -	
7	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	106 =	
Gebäude			
8	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	110	
9	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	111	
10	Summe Zugänge	112 +	
11	Summe Sonderabschreibung nach § 7b EStG (zu erfassen in Zeile 33 der Anlage EÜR)	113 -	
12	Summe AfA	114 -	
13	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	115 -	
14	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	116 =	
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)			
15	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	120	
16	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	121	
17	Summe Zugänge	122 +	
18	Summe AfA	124 -	
19	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	125 -	
20	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	126 =	
Summe			
21	Summe AfA aller Grundstücke/grundstücksgleichen Rechte (Summe der Zeilen 12 und 18; Übertrag in Zeile 30 der Anlage EÜR)	190	

2023AnIAVEÜR811

- August 2023 -

2023AnIAVEÜR811

- 2 -

Häusliches Arbeitszimmer														
Anteil Grund und Boden														
			EUR						Ct					
22	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	200												
23	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	201												
24	Summe Zugänge	202 +												
25	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	205 -												
26	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	206 =												
Gebäudeteil														
27	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	210												
28	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	211												
29	Summe Zugänge	212 +												
30	Summe AfA (zu erfassen in Zeile 63 der Anlage EÜR)	214 -												
31	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	215 -												
32	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	216 =												
Immaterielle Wirtschaftsgüter														
(z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)														
33	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	320												
34	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	321												
35	Summe Zugänge	322 +												
36	Summe AfA (Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR)	324 -												
37	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	325 -												
38	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	326 =												
Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)														
Kraftfahrzeuge														
39	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	400												
40	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	401												
41	Summe Zugänge	402 +												
42	Summe Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	403 -												
43	Summe AfA	404 -												
44	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	405 -												
45	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	406 =												
Büroausstattung														
46	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	410												
47	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	411												
48	Summe Zugänge	412 +												
49	Summe Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	413 -												
50	Summe AfA	414 -												
51	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	415 -												
52	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	416 =												

2023AnIaVEÜR812

2023AnIaVEÜR812

- 3 -



Andere		EUR												Ct
53	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	420												
54	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	421												
55	Summe Zugänge	422 +												
56	Summe Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	423 -												
57	Summe AfA	424 -												
58	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 37 der Anlage EÜR)	425 -												
59	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	426 =												
Summe														
Summe Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 42, 49 und 56; zu erfassen in Zeile 33 der Anlage EÜR)		480												
60														
Summe AfA aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 43, 50 und 57; Übertrag in Zeile 32 der Anlage EÜR)		490												
61														
Sammelposten aus 2023														
62	Bildung	432												
63	Auflösungsbetrag	434 -												
64	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	436 =												
Sammelposten aus 2022														
65	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	440												
66	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	441												
67	Auflösungsbetrag	444 -												
68	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	446 =												
Sammelposten aus 2021														
69	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	450												
70	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	451												
71	Auflösungsbetrag	454 -												
72	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	456 =												
Sammelposten aus 2020														
73	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	460												
74	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	461												
75	Auflösungsbetrag	464 -												
76	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	466 =												
Sammelposten aus 2019														
77	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	470												
78	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	471												
79	Auflösungsbetrag	474 -												
Summe														
Summe Auflösungsbeträge (Summe der Zeilen 63, 67, 71, 75, 79; Übertrag in Zeile 36 der Anlage EÜR)		499												
80														

2023AnIaVEÜR813

2023AnIaVEÜR813

- 4 -

Finanzanlagen		Anteile an Unternehmen etc., für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt									
		EUR					Ct				
81	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	500									
82	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	501									
83	Summe Zugänge	502 +									
84	Summe Abgänge (zu erfassen in Zelle 37 der Anlage EÜR)	505 -									
85	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	506 =									
Andere											
86	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	510									
87	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	511									
88	Summe Zugänge	512 +									
89	Summe Abgänge (zu erfassen in Zelle 37 der Anlage EÜR)	515 -									
90	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	516 =									
Umlaufvermögen		I. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchstabe c EStG									
91	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	600									
92	Summe Zugänge	602 +									
93	Summe Abgänge (zu erfassen in Zelle 26 der Anlage EÜR)	605 -									
94	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	606 =									



2023AnIAVEÜR814

2023AnIAVEÜR814

2023



Name des Steuerpflichtigen		Anlage SZ	
Vorname		zur Einnahmen-Überschussrechnung	
(Betriebs-)Steuernummer			
Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen			
I. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG			
		EUR	Ct
4	Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zelle 22 der Anlage EÜR)		
5	abzüglich Betriebsausgaben (Übertrag aus Zelle 72 der Anlage EÜR)	-	
6	zuzüglich steuerfreie Gewinne, die nicht in der Anlage EÜR enthalten sind	151	+
7	abzüglich nicht abziehbare Betriebsausgaben ¹⁾	152	-
8	zuzüglich Gewinne bzw. abzüglich Verluste aus Beteiligungen an vermögensverwaltenden Personengesellschaften und abzüglich Ergebnisanteile aus Kostenträgergemeinschaften (In Zelle 91 der Anlage EÜR enthalten)	153	+/-
9	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufgabeverlust und zuzüglich Hinzü- bzw. abzüglich Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart ²⁾	154	+/-
10	Maßgeblicher Gewinn/Verlust für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (In Zelle 12 eintragen)	=	
II. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen			
		EUR	Ct
11	Entnahmen (Übertrag aus Zelle 106 der Anlage EÜR)	100	+
12	abzüglich Gewinn/zuzüglich Verlust (Betrag aus Zelle 10)	-/+	
13	Einlagen (Übertrag aus Zelle 107 der Anlage EÜR)	210	-
14	Über-/Unterentnahme des laufenden Wirtschaftsjahres	=	
15	zuzüglich Über-/abzüglich Unterentnahmen der vorangegangenen Wirtschaftsjahre (Betrag aus Zelle 16 der Anlage SZ des Vorjahres)	315	+/-
16	Kumulierte Über-/Unterentnahmen	=	
III. Ermittlung des Entnahmenüberschusses			
		EUR	Ct
17	Entnahmen des laufenden Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zelle 11)		
18	Entnahmen der vorangegangenen Wirtschaftsjahre (Betrag aus Zelle 19 der Anlage SZ des Vorjahres)	325	+
19	Kumulierte Entnahmen	=	
		EUR	Ct
20	Einlagen des laufenden Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zelle 13)		
21	Einlagen der vorangegangenen Wirtschaftsjahre (Betrag aus Zelle 22 der Anlage SZ des Vorjahres)	335	+
22	Kumulierte Einlagen	=	
23	Kumulierter Entnahmenüberschuss	=	

2023AnISZ821

- August 2023 -

2023AnISZ821

- 2 -

IV. Nicht abziehbare Schuldzinsen		EUR	Ct
24	6 Prozent des niedrigeren Betrags aus Zelle 16 oder 23 (Ergibt sich in Zelle 16 oder 23 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)		
		EUR	Ct
25	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zelle 54 der Anlage EÜR)		
26	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405 -	
27	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG	- 2 0 5 0 0 0	
28	Höchstbetrag der nicht abzehbaren Schuldzinsen (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)	=	
V. Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG		EUR	Ct
29	Niedrigerer Betrag aus Zelle 24 oder 28 (Übertrag in Zelle 96 der Anlage EÜR)		

1) Nicht abzehbare Betriebsausgaben sind den Zellen 60 bis 64, 69 (abzüglich Zelle 70) und ggf. Zelle 71 der Anlage EÜR zu entnehmen.
2) Hinz- und Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart sind der Zelle 89 der Anlage EÜR zu entnehmen.

2022

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft		Anlage EÜR	
Vorname		Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage EÜR übermitteln!	
(Betriebs-)Steuernummer			

Einnahmenüberschussrechnung
nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2022

Beginn Ende
 131 T T M M 2 0 2 2 132 T T M M J J J J

15

5	Art des Betriebs	100												
6	Rechtsform des Betriebs													
7	Einkunftsart	103	Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 3											
8	Betriebsinhaber	104	Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1, Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2, Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 3											
9	Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet?	111		Veräußert oder Aufgabe = 1 (Bitte Zeile 102 beachten) Unentgeltliche Übertragung = 2										
10	Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?	120		Ja = 1, Nein = 2										

1. Betriebseinnahmen (einschl. steuerfreier Betriebseinnahmen)

20

		EUR Ct											
11	Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)	111											
12	davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG	119											
13	Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird	104											
14	Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen	112											
15	Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen (auch Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie) sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet	103											
16	Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben	140											
17	Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	141											
18	Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen	102											
19	Private Kfz-Nutzung	106											
20	Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen	108											
21	Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)												
22	Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 89)	159											

2. Betriebsausgaben (einschl. auf steuerfreie Betriebseinnahmen entfallende Betriebsausgaben)

25

		EUR Ct												
23	Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen	195												
24	Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaubaukostenrichtbeträge für Weinbaubetriebe (Übertrag aus Zeile 12 der Anlage LuF)													
25	Betriebsausgabenpauschale für Forstwirte (Übertrag aus Zeile 16 der Anlage LuF)													
26	Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten	100												
27	Bezogene Fremdleistungen	110												
28	Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge)	120												
Absetzung für Abnutzung (AfA)														
29	AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR)	136												
30	AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR)	131												
31	AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	130												
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)														

2022AnIEÜR801
– Aug. 2022 –
2022AnIEÜR801

Seite 80 von 103

(Betriebs-)Steuernummer		EUR										Ct			
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)															
41	Sonderabschreibungen nach § 7b EStG und § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag der Summe der Zeilen 4 und 13 der Anlage AVEUR)	134													
42	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 3 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138													
43	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132													
44	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEUR)	137													
45	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEUR ohne Zeile 22)	135													
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen															
(ohne häusliches Arbeitszimmer)															
46	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150													
47	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152													
48	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151													
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben															
49	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280													
50	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221													
51	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281													
52	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194													
53	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222													
54	Erhaltungsaufwendungen (z. B. Instandhaltung, Wartung, Reparatur; ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	225													
55	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223													
56	Laufende EDV-Kosten (z. B. Beratung, Wartung, Reparatur)	228													
57	Arbeitsmittel (z. B. Bürobedarf, Porto, Fachliteratur)	229													
58	Kosten für Abfallbeseitigung und Entsorgung	226													
59	Kosten für Verpackung und Transport	227													
60	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224													
61	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232													
62	Übrige Schuldzinsen	234													
63	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185													
64	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186													
65	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)														
66	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben (auch zurückgezahlte Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie)	183													
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben															
			nicht abziehbar EUR					Ct	abziehbar EUR					Ct	
67	Geschenke	164								174					
68	Bewirtungsaufwendungen	165								175					
69	Verpflegungsmehraufwendungen									171					
70	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162								172					
71	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168								177					
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)															

2022AnIEÜR802

2022AnIEÜR802

		(Betriebs-)Steuernummer			
		Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)			
81	Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten	144			
	Leasingkosten				
82	Steuern, Versicherungen und Maut	145			
83	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AIA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)	146			
84	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)	147			
85	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142 —			
86	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176 +			
87	Nicht abziehbare Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139 —			
88	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 90)	199			
3. Ermittlung des Gewinns				EUR	Cl
89	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)				
90	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 88)	—			
91	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach — § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240 —			
92	— § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teileinkünfteverfahren)	241 —			
93	— § 3a EStG	242 —			
94	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach — § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243 +			
95	— § 3c Abs. 1 EStG	244 +			
96	— § 3c Abs. 4 EStG	245 +			
96a	zuzüglich — Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2016 (aufgrund Corona-Pandemie bei abweichendem Wj.; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	277 +			
96b	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2017 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	278 +			
96c	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2018 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	279 +			
97	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2019 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180 +			
98	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2020 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181 +			
99	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2021 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182 +			
100	— Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123 +			
101	abzüglich — Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187 —			
102	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250			
103	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255			
104	Korrigierter Gewinn/Verlust Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge lt. Zeile 106; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	290			
105	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfte- verfahren bzw. § 8b KStG gilt	263			
106		262			
107	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293			
108	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +			
109	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219			
110	Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen: Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 104 zuzüglich Betrag lt. Zeile 108)				

2022AnIEÜR803

2022AnIEÜR803

(Betriebs-)Steuernummer

4. Ergänzende Angaben

27

Rücklagen und stille Reserven
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

		Bildung/Übertragung				Auflösung			
		EUR				EUR			
		Ct				Ct			
121	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187							120
122	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170							
123	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191							125
124	Gesamtsumme	190							124
		(Übertrag in Zeile 65)				(Übertrag in Zeile 21)			

5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen

29

Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG

		EUR				Ct			
125	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122							
126	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123							

2022AnIEÖR804

2022AnIEÖR804



2023081001

2022AnlAVEÜR811

-Anl. 2022 -

2022AnlAVEÜR811

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft										Anlage AVEÜR 2022										40	
(Betriebs-)Steuernummer										Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens ¹⁾											
zur Anlage EÜR																					
Gruppe/ Bezeichnung des Wirtschaftsguts		Anschaffungs-/ Herstellungskosten/ Einlagewert		Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungs- zeitraums		Zugänge		Sonderabschreibung nach § 7b EStG ⁴⁾ und § 7g Abs. 5 und 6 EStG ⁵⁾		AfA/ Auflösungsbetrag		Abgänge (insgesamt Übertrag in Zeile 45 der Anlage EÜR ³⁾)		Buchwert am Ende des Gewinnermittlungs- zeitraums							
		EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		100		101		102						105		106							
Grund und Boden																					
Gebäude		110		111		112		113		114		115		116							
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)		120		121		122		(zu erfassen in Zeile 41 der Anlage EÜR)		124		125		126							
Summe										190											
(Übertrag in Zeile 29 der Anlage EÜR)																					
Häusliches Arbeitszimmer		200		201		202						205		206							
Anteil Grund und Boden																					
Gebäudeteil		210		211		212				214		215		216							
(zu erfassen in Zeile 70 der Anlage EÜR)																					
Immaterielle Wirtschaftsgüter (z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)		320		321		322				324		325		326							
(Übertrag in Zeile 30 der Anlage EÜR)																					
Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)		400		401		402		403		404		405		406							
Kraftfahrzeuge																					
Büroausstattung		410		411		412		413		414		415		416							
Andere		420		421		422		423		424		425		426							
Summe								480		490											
(zu erfassen in Zeile 41 der Anlage EÜR) (Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR)																					
Sammelposten 2022						432				434				436							
Sammelposten 2021		440		441						444				446							
Sammelposten 2020		450		451						454				456							
Sammelposten 2019		460		461						464				466							
Sammelposten 2018		470		471						474											
Summe										499											
(Übertrag in Zeile 44 der Anlage EÜR)																					
Finanzanlagen		500		501		502						505		506							
Anteile an Unternehmen etc. ²⁾																					
Andere		510		511		512						515		516							
Umlaufvermögen ¹⁾		600				602						605		606							
(zu erfassen in Zeile 26 der Anlage EÜR)																					

1) nur Umlaufvermögen i. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchstabe c EStG
 2) für deren Erträge das Teilwertverfahren bzw. § 8b EStG gilt

3) Summe der Einzelbeträge ohne Betrag aus Zeile 22
 4) Sonderabschreibung nach § 7b EStG ausschließlich in Zeile 4
 5) Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG ausschließlich in den Zeilen 10 bis 12

2022



Name des Steuerpflichtigen		Anlage SZ zur Einnahmen- überschussrechnung	
1	Vorname		
2	(Betriebs-)Steuernummer		
Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen		43	
I. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG			
		EUR	Ct
4	Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22 der Anlage EÜR)		
5	abzüglich Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 88 der Anlage EÜR)	—	
6	zuzüglich steuerfreie Gewinne, die nicht in der Anlage EÜR enthalten sind	151 +	
7	abzüglich nicht abziehbare Betriebsausgaben ¹⁾	152 —	
8	zuzüglich Gewinne bzw. abzüglich Verluste aus Beteiligungen an vermögens-verwaltenden Personengesellschaften und abzüglich Ergebnisanteile aus Kosten-trägersgemeinschaften (in Zeile 103 der Anlage EÜR enthalten)	153	
9	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufgabe-verlust und zuzüglich Hinzu- bzw. abzüglich Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart ²⁾	154	
10	Maßgeblicher Gewinn/Verlust für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (in Zeile 12 eintragen)		
II. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen			
		EUR	Ct
11	Entnahmen (Übertrag aus Zeile 125 der Anlage EÜR)	100	
12	abzüglich Gewinn/zuzüglich Verlust (Betrag aus Zeile 10)		
13	Einlagen (Übertrag aus Zeile 126 der Anlage EÜR)	210 —	
14	Über-/Unterentnahme des laufenden Wj.		
15	zuzüglich Über-/abzüglich Unterentnahmen der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 16 der Anlage SZ des Vorjahres)	315	
16	Kumulierte Über-/Unterentnahmen		
III. Ermittlung des Entnahmenüberschusses			
		EUR	Ct
17	Entnahmen		
	– des laufenden Wj. (Betrag aus Zeile 11)		
18	– der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 19 der Anlage SZ des Vorjahres)	325 +	
19	Kumulierte Entnahmen		
		EUR	Ct
20	Einlagen		
	– des laufenden Wj. (Betrag aus Zeile 13)		
21	– der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 22 der Anlage SZ des Vorjahres)	335 +	
22	Kumulierte Einlagen		
23	Kumulierter Entnahmenüberschuss		
IV. Nicht abziehbare Schuldzinsen			
		EUR	Ct
24	6 Prozent des niedrigeren Betrags aus Zeile 16 oder 23 (Ergibt sich in Zeile 16 oder 23 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)		
25	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zeile 62 der Anlage EÜR)		
26	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405 —	
27	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG	—	2.050,00
28	Höchstbetrag der nicht abziehbaren Schuldzinsen (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)		
V. Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG			
		EUR	Ct
29	Niedrigerer Betrag aus Zeile 24 oder 28 (Übertrag in Zeile 108 der Anlage EÜR)		

1) Nicht abziehbare Betriebsausgaben sind den Zeilen 67 bis 71, 85 (abzüglich Zeile 86) und ggf. Zeile 87 der Anlage EÜR zu entnehmen.
2) Hinzu- und Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart sind der Zeile 102 der Anlage EÜR zu entnehmen.

2022AnlSZ821

– Aug. 2022 –

2022AnlSZ821

2021

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft		Anlage EÜR <small>Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage EÜR übermitteln!</small>	
1	Vorname		
2			
3	(Betriebs-)Steuernummer	77	21
		99	15
Einnahmenüberschussrechnung			
nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2021			
Beginn		Ende	
davon abweichend 131		132	
5	Art des Betriebs	100	
6	Rechtsform des Betriebs		
7	Einkunftsart	103	
8	Betriebsinhaber	104	
Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 3 Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1, Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2, Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 3			
9	Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet?	111	
Veräußert oder Aufgabe = 1 (Bitte Zeile 102 beachten) Unentgeltliche Übertragung = 2			
10	Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/ grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?	120	
Ja = 1, Nein = 2			
1. Betriebseinnahmen (einschl. steuerfreier Betriebseinnahmen)			99
			20
			EUR
			Ct
11	Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)	111	
12	davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG	119	
(weiter ab Zeile 17)			
13	Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird	104	
14	Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen	112	
15	Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen (auch Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie) sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet	103	
16	Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben	140	
17	Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	141	
18	Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen	102	
19	Private Kfz-Nutzung	106	
20	Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen	108	
21	Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)		
22	Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 89)	159	
2. Betriebsausgaben (einschl. auf steuerfreie Betriebseinnahmen entfallende Betriebsausgaben)			99
			25
			EUR
			Ct
23	Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen	195	
24	Sachlicher Bauaufwandsrichtbetrag und Ausbaufortschrittsrichtbeträge für Weinbaubetriebe (Übertrag aus Zeile 12 der Anlage LuF)		
25	Betriebsausgabenpauschale für Forstwirte (Übertrag der Summe der Zeilen 16 und 20 der Anlage LuF)		
26	Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten	100	
27	Bezogene Fremdleistungen	110	
28	Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge)	120	
Absetzung für Abnutzung (AfA)			
29	AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR)	136	
30	AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR)	131	
31	AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	130	
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)			

2021AnIEÜR801

– Aug. 2021 –

2021AnIEÜR801

(Betriebs-)Steuernummer

		EUR				Ct
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 31)						
41	Sonderabschreibungen nach § 7b EStG und § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag der Summe der Zeilen 4 und 13 der Anlage AVEÜR)	134				
42	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 3 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138				
43	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132				
44	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEÜR)	137				
45	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEÜR ohne Zeile 22)	135				
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen						
(ohne häusliches Arbeitszimmer)						
46	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150				
47	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152				
48	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151				
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben						
49	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280				
50	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221				
51	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281				
52	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194				
53	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222				
54	Erhaltungsaufwendungen (z. B. Instandhaltung, Wartung, Reparatur; ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	225				
55	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223				
56	Laufende EDV-Kosten (z. B. Beratung, Wartung, Reparatur)	228				
57	Arbeitsmittel (z. B. Bürobedarf, Porto, Fachliteratur)	229				
58	Kosten für Abfallbeseitigung und Entsorgung	226				
59	Kosten für Verpackung und Transport	227				
60	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224				
61	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232				
62	Übrige Schuldzinsen	234				
63	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185				
64	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186				
65	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 124)					
66	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben (auch zurückgezahlte Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie)	183				
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben						
			nicht abziehbar		abziehbar	
			EUR	Ct	EUR	Ct
67	Geschenke	164			174	
68	Bewirtungsaufwendungen	165			175	
69	Verpflegungsmehraufwendungen				171	
70	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162			172	
71	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168			177	
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)						

2021AnIEÜR802
2021AnIEÜR802



		(Betriebs-)Steuernummer											
		Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 71)											
		Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten											
81	Leasingkosten	144											
82	Steuern, Versicherungen und Maut	145											
83	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)	146											
84	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)	147											
85	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142 —											
86	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176 +											
87	Nicht abziehbare Beträge (Beispiele siehe Anleitung)	139 —											
88	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 90)	199											
		3. Ermittlung des Gewinns											
				EUR					Ct				
89	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)												
90	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 88)	—											
91	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach — § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240 —											
92	— § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teileinkünfteverfahren)	241 —											
93	— § 3a EStG	242 —											
94	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach — § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243 +											
95	— § 3c Abs. 1 EStG	244 +											
96	— § 3c Abs. 4 EStG	245 +											
96a	zuzüglich — Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2016 (aufgrund Corona-Pandemie bei abweichendem Wj.; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	278 +											
96b	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2017 (aufgrund Corona-Pandemie; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	279 +											
97	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2018 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180 +											
98	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2019 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181 +											
99	— Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2020 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182 +											
100	— Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123 +											
101	abzüglich — Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187 —											
102	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250											
103	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255											
104	Korrigierter Gewinn/Verlust	290											
105	Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge lt. Zeile 106; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	263											
106	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261											
107	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293											
108	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +											
109	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219											
		Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen:											
110	Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 104 zuzüglich Betrag lt. Zeile 108)												

(zu erfassen auf der Anlage FE 1 bzw. der Anlage FG; siehe Anleitung)

(Betriebs-)Steuernummer

4. Ergänzende Angaben

99

27

Rücklagen und stille Reserven
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

Rücklagen und stille Reserven (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)			Bildung/Übertragung				Auflösung				
			EUR		Ct		EUR		Ct		
121	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187									120
122	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170									120
123	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191									125
124	Gesamtsumme	190									124
										</	

5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen

99

29

Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG

		EUR										Ct									
125	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122																			
126	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123																			

2021AnIEÜR804

2021AnIEÜR804



202000000

2021AnlAVEÜR811

- Aus 2021 -

2021AnlAVEÜR811

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft										Anlage AVEÜR 2021										77	21	1											
(Betriebs-)Steuernummer										Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens ¹⁾										99	40												
zur Anlage EÜR																																	
Gruppe/ Bezeichnung des Wirtschaftsguts		Anschaffungs-/ Herstellungskosten/ Einlagewert EUR		Ct		Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungs- zeitraums EUR		Ct		Zugänge EUR		Ct		Sonderabschreibung nach § 7b EStG ⁴⁾ und § 7g Abs. 5 und 6 EStG ⁵⁾ EUR		Ct		AfA/ Auflösungsbetrag EUR		Ct		Abgänge (insgesamt Übertrag in Zeile 45 der Anlage EÜR) ³⁾ EUR		Ct		Buchwert am Ende des Gewinnermittlungs- zeitraums EUR		Ct					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		100				101				102									105				106										
Grund und Boden																																	
Gebäude		110				111				112				113				114					115				116						
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)		120				121				122				(zu erfassen in Zeile 41 der Anlage EÜR)				124					125				126						
Summe																		190															
										(Übertrag in Zeile 29 der Anlage EÜR)																							
Häusliches Arbeitszimmer		200				201				202									205				206										
Anteil Grund und Boden																																	
Gebäudeteil		210				211				212								214					215				216						
										(zu erfassen in Zeile 70 der Anlage EÜR)																							
Immaterielle Wirtschaftsgüter (z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)		320				321				322								324					325				326						
										(Übertrag in Zeile 30 der Anlage EÜR)																							
Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)		400				401				402				403				404					405				406						
Kraftfahrzeuge																																	
Büroausstattung		410				411				412				413				414					415				416						
Andere		420				421				422				423				424					425				426						
Summe														480				490															
										(zu erfassen in Zeile 41 der Anlage EÜR)																							
										(Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR)																							
Sammelposten 2021										432								434								436							
Sammelposten 2020		440				441												444								446							
Sammelposten 2019		450				451												454								456							
Sammelposten 2018		460				461												464								466							
Sammelposten 2017		470				471												474															
Summe																		499															
										(Übertrag in Zeile 44 der Anlage EÜR)																							
Finanzanlagen		500				501				502													505				506						
Anteile an Unternehmen etc. ²⁾																																	
Andere		510				511				512													515				516						
Umlaufvermögen ¹⁾		600								602													605				606						
										(zu erfassen in Zeile 26 der Anlage EÜR)																							

1) nur Umlaufvermögen i. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchstabe c EStG
2) für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt

3) Summe der Einzelbeträge ohne Betrag aus Zeile 22
4) Sonderabschreibung nach § 7b EStG ausschließlich in Zeile 4
5) Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG ausschließlich in den Zeilen 10 bis 12

2021



Name des Steuerpflichtigen		Anlage SZ zur Einnahmen- überschussrechnung		
1	Vorname			
2				
3	(Betriebs-)Steuernummer	77	21	1
Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen		99	43	
I. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG				
		EUR	Ct	
4	Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22 der Anlage EÜR)			
5	abzüglich Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 88 der Anlage EÜR)	—		
6	zuzüglich steuerfreie Gewinne, die nicht in der Anlage EÜR enthalten sind	151 +		
7	abzüglich nicht abziehbare Betriebsausgaben ¹⁾	152 —		
8	zuzüglich Gewinne bzw. abzüglich Verluste aus Beteiligungen an vermögens- verwaltenden Personengesellschaften und abzüglich Ergebnisanteile aus Kosten- trägergemeinschaften (in Zeile 103 der Anlage EÜR enthalten)	153		
9	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufgabe- verlust und zuzüglich Hinzu- bzw. abzüglich Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart ²⁾	154		
10	Maßgeblicher Gewinn/Verlust für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (in Zeile 12 eintragen)			
II. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen				
		EUR	Ct	
11	Entnahmen (Übertrag aus Zeile 125 der Anlage EÜR)	100		
12	abzüglich Gewinn/zuzüglich Verlust (Betrag aus Zeile 10)			
13	Einlagen (Übertrag aus Zeile 126 der Anlage EÜR)	210 —		
14	Über-/Unterentnahme des laufenden Wj.			
15	zuzüglich Über-/abzüglich Unterentnahmen der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 15 der Anlage SZ des Vorjahres)	315		
16	Kumulierte Über-/Unterentnahmen			
III. Ermittlung des Entnahmenüberschusses				
		EUR	Ct	
17	— des laufenden Wj. (Betrag aus Zeile 11)			
18	— der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 18 der Anlage SZ des Vorjahres)	325 +		
19	Kumulierte Entnahmen			
		EUR	Ct	
20	— des laufenden Wj. (Betrag aus Zeile 13)			
21	— der vorangegangenen Wj. (Betrag aus Zeile 21 der Anlage SZ des Vorjahres)	335 +		
22	Kumulierte Einlagen			
23	Kumulierter Entnahmenüberschuss			
IV. Nicht abziehbare Schuldzinsen				
		EUR	Ct	
24	6 Prozent des niedrigeren Betrags aus Zeile 16 oder 23 (Ergibt sich in Zeile 16 oder 23 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			
25	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zeile 62 der Anlage EÜR)			
26	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405 —		
27	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG			2.050,00
28	Höchstbetrag der nicht abziehbaren Schuldzinsen (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			
V. Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG				
		EUR	Ct	
29	Niedrigerer Betrag aus Zeile 24 oder 28 (Übertrag in Zeile 108 der Anlage EÜR)			

1) Nicht abziehbare Betriebsausgaben sind den Zeilen 67 bis 71, 85 (abzüglich Zeile 86) und ggf. Zeile 87 der Anlage EÜR zu entnehmen.
2) Hinzu- und Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart sind der Zeile 102 der Anlage EÜR zu entnehmen.

2021AnISZ821

— Aug. 2021 —

2021AnISZ821

Zusammenfassende Meldung

Wenn Sie steuerfreie innergemeinschaftliche Warenlieferungen (§ 18a Abs. 6 UStG) und/oder im übrigen Gemeinschaftsgebiet steuerpflichtige sonstige Leistungen i. S. d. § 3a Abs. 2 UStG, für die der in einem anderen Mitgliedstaat ansässige Leistungsempfänger die Steuer dort schuldet und/oder Lieferungen i. S. d. § 25b Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) im Rahmen von innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften ausgeführt haben, sind Sie gemäß § 18a UStG verpflichtet dem BZSt, Dienstsitz Saarlouis, eine Zusammenfassende Meldung (ZM), auf elektronischem Weg nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz elektronisch zu übermitteln. Diese können Sie mit *Advoware* erstellen. Ausnahme bilden lediglich die Unternehmer, die das Massenmeldeverfahren (ELMA5) nutzen müssen. Nur für diese Unternehmer ist das BZStOnline-Portal zwingend erforderlich.

In Abhängigkeit von den jeweiligen Voraussetzungen kommt als Meldezeitraum für die Übermittlung der ZM der Kalendermonat (§ 18a Abs. 1 S.1 UStG), das Kalendervierteljahr (§ 18a Abs. 1 S. 2 und Abs. 2 UStG) oder in Ausnahmefällen das Kalenderjahr (§ 18a Abs. 9 UStG) in Betracht.

Nichtselbständige juristische Personen i. S. v. § 2 Abs. 2 Nummer 2 UStG (Organgesellschaften) haben abweichend von der umsatzsteuerlichen Behandlung dieser Umsätze als Umsätze des Organträgers eigene ZM abzugeben. Die umsatzsteuerliche Behandlung dieser Umsätze als Umsätze des Organträgers bleibt davon unberührt. Für die Abgabe der ZM benötigt die Organgesellschaft eine eigene USt-IdNr.

Kleinunternehmer i. S. d. § 19 Abs. 1 UStG trifft keine Verpflichtung zur Abgabe der ZM.

Eine ZM ist nur abzugeben, wenn im Meldezeitraum innergemeinschaftliche Warenlieferungen und / oder innergemeinschaftliche sonstige Leistungen und / oder innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte ausgeführt worden sind. Sogenannte "Nullmeldungen" sind nicht abzugeben.

Warenbezüge (Erwerbe) aus den anderen Mitgliedstaaten sind nicht zu melden.

Zusammenfassende Meldung erstellen

- Öffnen Sie in *Advoware* das Modul "Finanzbuchhaltung" - "Abschluss" - "Einnahmenüberschussrechnung".
- Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein und klicken Sie auf **Zusammenf. Meldung** oben in der Symbolleiste.

Es werden alle Daten aus dem Journal gelesen, in denen die USt-Id. beim Buchen angegeben wurde und bei denen im Kontenrahmen als USTVA Kennzeichen 21,41,42 oder 77 geschlüsselt ist, anschließend wird der nachfolgende Dialog angezeigt, in dem Sie die Daten noch einmal kontrollieren und korrigieren können, vorhandene Zeilen löschen oder neue Zeilen hinzufügen können.

X

Zusammenfassende Meldung

Land	USt-IdNr. des Erwerbers/Unternehmers	Summe	Leistungsart
DE Deutschland	123456789	3515	sonstige Leistung
AT Österreich	U78912311	-66	sonstige Leistung

Zeitraum

Kalenderjahr ▼

Optionen

☐ Berichtigung

 Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG
☐ Keine Inanspruchnahme - monatliche Abgabe
☐ Widerruf Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG

Neu +

Löschen ✖

Ok ✓

Abbrechen ✕

Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

- Wählen Sie den Zeitraum aus für den Sie die zusammenfassende Meldung abgeben möchten. Es sind alle möglichen Kombinationen in der Auswahlbox hinterlegt, diese müssen mit dem Zeitraum übereinstimmen, welchen Sie vorher ausgewählt haben.



- Möchten Sie eine Berichtigung einer schon abgegebenen zusammenfassenden Meldung abgeben klicken Sie bitte das Optionsfeld "Berichtigung" an.
- **Anzeige nach § 18a Abs. 1 UstG:** Sofern Sie die ZM monatlich übermitteln wollen, klicken Sie bitte das Optionsfeld "Keine Inanspruchnahme – monatliche Abgabe" an.
- **Widerruf der Anzeige nach § 18a Abs. 1 UstG:** Sofern zutreffend klicken Sie bitte das Optionsfeld "Widerruf Anzeige nach § 18a Abs. 1 UstG. an.
- Bei Klick auf Ok prüft *Advoware* alle eingegebenen Daten auf Plausibilität hinsichtlich der USt.-Id und vollständiger Eingabe aller Zeilen. Sind keine Fehler aufgetreten wird die Zusammenfassende Meldung erstellt.

Zusammenfassende Meldung an ELSTER versenden

Mit "OK" wird die Generierung der zusammenfassenden Meldung mit den ausgewählten Optionen gestartet und das Protokoll erzeugt.

Falls Sie den Testmodus aktiviert haben, deaktivieren Sie das Häkchen wieder und wenn alles korrekt ist, klicken Sie erneut auf **Zusammenf. Meldung**, wählen Ihre Optionen aus dem obenstehenden Dialog aus und bestätigen den Dialog und die Abfrage "Daten senden" mit "OK".

Die Daten werden nun an das Finanzamt übermittelt

Das Übertragungsprotokoll wird automatisch im Unterordner \Advoware\Protokolle gespeichert.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihr steuerlicher Berater oder ihr zuständiges Finanzamt.

Formular Zusammenfassende Meldung:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) Bitte 9 Ziffern eintragen <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">01</div> <div style="display: flex; gap: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">D</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">E</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> </div>																					
Bundeszentralamt für Steuern - Dienstsitz Saarlouis - 66738 Saarlouis	Zusammenfassende Meldung <small>über innergemeinschaftliche Warenlieferungen und innergemeinschaftliche sonstige Leistungen und innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte</small>																				
<div style="border: 1px solid black; height: 150px; margin-top: 10px;"></div> <small>Unternehmer, Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)</small>	<div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">02</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px 15px; font-size: 1.2em;">201</div> </div> <small>(Bitte nur einen Meldezeitraum ankreuzen)</small> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Jan.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">April</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Juli</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Okt.</td></tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Feb.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Mai</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Aug.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Nov.</td></tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">März</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Juni</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Sept.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Dez.</td></tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Jan/Feb</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">April/Mai</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Juli/Aug</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Okt/Nov</td></tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1. Quart.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2. Quart.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3. Quart.</td><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">4. Quart.</td></tr> </table> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">Kalenderjahr</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-left: 5px;"></div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> Berichtigung <small>(falls ja, bitte "x" eintragen)</small> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">03</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div> Einlagebogen </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">04</div> </div> </div>	Jan.	April	Juli	Okt.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	März	Juni	Sept.	Dez.	Jan/Feb	April/Mai	Juli/Aug	Okt/Nov	1. Quart.	2. Quart.	3. Quart.	4. Quart.
Jan.	April	Juli	Okt.																		
Feb.	Mai	Aug.	Nov.																		
März	Juni	Sept.	Dez.																		
Jan/Feb	April/Mai	Juli/Aug	Okt/Nov																		
1. Quart.	2. Quart.	3. Quart.	4. Quart.																		
Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG <div style="display: flex; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/></div> <div>Die in § 18a Abs. 1 Satz 2 enthaltene Regelung nehme ich nicht in Anspruch. Ich gebe die ZM künftig monatlich ab. Diese Anzeige bindet mich bis zum Zeitpunkt des Widerrufs, mindestens aber für die Dauer von 12 Kalendermonaten.</div> </div> <div style="display: flex; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/></div> <div>Widerruf meiner Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG</div> </div>																					
<p>Ich versichere, die Angaben in dieser Zusammenfassenden Meldung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.</p> <p>Hinweis: Wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen seinen Verpflichtungen gem. § 18 a Umsatzsteuergesetz (UStG) eine Zusammenfassende Meldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig abgibt oder nicht bzw. nicht rechtzeitig berichtigt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden (§ 26 a UStG).</p> <p>Bei der Anfertigung dieser ZM hat mitgewirkt:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 45%;"> <div style="border: 1px solid black; height: 80px; margin-bottom: 5px;"></div> <small>Name, Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)</small> </div> <div style="width: 45%;"> <div style="border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <small>Datum, Unterschrift</small> </div> </div> <div style="font-size: 0.8em; margin-top: 10px;"> Datenschutzhinweis: Die mit der Zusammenfassenden Meldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. Abgabenordnung (AO) und § 18 a UStG erhoben. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de unter der Rubrik „Datenschutz“ oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. </div>																					

Einlagebogen Nr. 		zur Zusammenfassenden Meldung für den Meldezeitraum													
		02	201												
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) Bitte 9 Ziffern eintragen		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Jan.</td><td>April</td><td>Juli</td><td>Okt.</td></tr> <tr> <td>Feb.</td><td>Mai</td><td>Aug.</td><td>Nov.</td></tr> <tr> <td>März</td><td>Juni</td><td>Sept.</td><td>Dez.</td></tr> </table>		Jan.	April	Juli	Okt.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	März	Juni	Sept.	Dez.
Jan.	April	Juli	Okt.												
Feb.	Mai	Aug.	Nov.												
März	Juni	Sept.	Dez.												
01 D E		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Jan/Feb</td><td>April/Mai</td><td>Juli/Aug</td><td>Okt/Nov</td></tr> <tr> <td>1. Quart.</td><td>2. Quart.</td><td>3. Quart.</td><td>4. Quart.</td></tr> </table>		Jan/Feb	April/Mai	Juli/Aug	Okt/Nov	1. Quart.	2. Quart.	3. Quart.	4. Quart.				
Jan/Feb	April/Mai	Juli/Aug	Okt/Nov												
1. Quart.	2. Quart.	3. Quart.	4. Quart.												
		Kalenderjahr 													
		Berichtigung 03 													
		Bitte beachten!													
Meldung der Warenlieferungen vom Inland in das übrige Gemeinschaftsgebiet (§ 18a Abs. 7 Nr. 1 u. 2 UStG), der sonstigen Leistungen (§ 18a Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 UStG) und der Lieferungen i.S.d. § 25 b Abs. 2 UStG im Rahmen innergemeinschaftlicher Dreiecksgeschäfte (18a Abs. 7 Satz 1 Nr. 4 UStG)		Sonstige Leistungen bzw. Dreiecksgeschäfte sind in Spalte 3 jeweils durch Eintragung der Ziffer "1" oder "2" entsprechend zu kennzeichnen. Wurden sowohl Warenlieferungen, sonstige Leistungen und/oder Dreiecksgeschäfte an denselben Unternehmer erbracht, sind diese in getrennten Zeilen													

Zeile	Länderkennzeichen	1	2		3
		USt-IdNr. des Erwerbers/ Unternehmers in einem anderen EU-Mitgliedstaat	Summe der Bemessungsgrundlagen volle EUR Ct		Sonstige Leistungen (falls JA, bitte 1 eintragen) Dreiecksgeschäfte (falls JA, bitte 2 eintragen)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					

FAQs

Warum kann ich für die EÜR und Umsatzsteuermeldung in den Kontenrahmen nicht einfach die Zeilennummern des Steuerbescheides einpflegen, in welche die Summe eingetragen werden soll?

Stattdessen muss ich die Zeilennummer in eine siebenstellige Zahl nach Ihrem Vordruck übersetzen und diese dann wieder in den Kontenrahmen eintragen.

- Der Vordruck mit den 7-stelligen Ziffern kommt vom BMF und nicht von den Softwareherstellern.
- Zeilennummern unterliegen leider stetigen Änderungen (z.B. durch Einfügen neuer Zeilen im Vordruck). Die 7-stelligen Ziffern bleiben meist gleich. Würden wir nach Zeilennummern gehen, müssten die Kunden mehr ändern als durch das aktuelle Vorgehen.
- Die 7-stelligen Zahlen sind identisch mit den Zahlen, die von Elster verwendet werden, um Hinweise oder Fehlermeldungen auszugeben. Wenn man auf die Zeilennummern umstellen würde, würde eine Assoziation zu den angezeigten Fehlermeldungen sehr erschwert.

Fehler 610001002: Fehler während der Plausibilitätsprüfung, Datensatz nicht plausibel.

Der häufigste Fehler ist der Fehler 610001002, weil die Eingabedaten nicht plausibel sind. Es wird von ELSTER jeder einzelne Datensatz auf formale und inhaltliche Plausibilität geprüft. Treten hierbei Fehler auf, wird ein Dialog angezeigt in dem, nach der obenstehenden Überschrift, alle aufgetretenen Fehler einzeln aufgelistet werden mit den dazugehörigen Kennziffern aus dem jeweiligen Formular. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass es sinnvoll ist jeden Fehler einzeln zu bereinigen und wieder die Generierung des Steuerfalls zu starten. Mit Hilfe des ELSTER-Testmodus können Sie beliebig oft die Daten an ELSTER schicken, ohne dass diese an das Finanzamt übermittelt werden.

Der Fehler kann folgendes bedeuten:

- Zertifikat ist abgelaufen
- Steuernummer ist nicht richtig
- Pfade sind falsch (zum Zertifikat)
- Im Kontenrahmen fehlt in einem Konto die Zuordnung in der Spalte "Abschluss"
- Kanzleiname war zu lang
- Sonderzeichen (|) im Kanzleinamen

- Leerzeichen nach Finanzamt (Ort)
- Steuernummer ist im falschen Format

Übertragungsfehler 21002 "connect async: host unreachable"

Vermutlich sind die Rechner des Finanzamts überlastet oder nicht erreichbar. Versuchen Sie die Übertragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Übertragungsfehler 21001 "no answer: connecting timeout"

Dieser Fehler auf, wenn keine aktive Internetverbindung existiert und nicht automatisch hergestellt werden kann. Eine weitere Ursache kann z.B. eine fehlerhafte Netzwerk - (Proxy bzw. TCP - Gateway) oder Firewallkonfiguration (Port 8000 gesperrt) sein.

Damit Sie die UStVA per ELSTER übertragen können, benötigen Sie am Übertragungs-PC Windows - Administratorrechte. Grund: ELSTER schreibt zwei Dateien ("tm.ini" und "tdf.dii") in den Windows - Ordner. Ist dies nicht möglich, erhalten Sie die Fehlermeldung "Die Datei tm.ini im Windowsverzeichnis kann nicht beschrieben werden. Datei ist schreibgeschützt oder es fehlen die notwendigen Rechte."

Verfahren Sie wie folgt:

- Öffnen Sie den Windows-Explorer.
- Klicken Sie auf "Suchen".
- Geben Sie unter Datei (suchen) "tm.ini" ein.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gefundene Datei.
- Klicken Sie auf "Eigenschaften" - "Sicherheitseinstellungen" - "Berechtigungen".
- Ordnen Sie jedem Mitarbeiter (Benutzer), der die Berechtigung erhalten soll mit Elster zu arbeiten, Vollzugriffsrechte zu.
- Verfahren Sie mit der Datei tdf.dii wie oben beschrieben.

Nach diesen Aktionen werden für weitere Übertragungen keine Windows - Administratorrechte mehr benötigt.


Übertragungsfehler 610101210

Diese Fehlernummer wird direkt von Elster an Ihren Computer gesendet, das Problem liegt daher nicht an *Advoware*. Es kommen folgende Gründe in Frage:

Das Zertifikat ist abgelaufen (häufigste Ursache)

Prüfen Sie anhand Ihrer Unterlagen, ob das Elster-Zertifikat noch gültig ist. In der Regel ist das Zertifikat drei Jahre lang gültig. Um das Zertifikat zu verlängern, loggen Sie sich über Ihr Konto im Elsterportal ein:

<https://www.elster.de/eportal/login/softpse>

 Falls Sie über den bevorstehenden Ablauf Ihres Zertifikats für ELSTER-Basis (Zertifikatsdatei) oder ELSTER-Spezial (Sicherheitsstick) benachrichtigt wurden, führen Sie bitte einfach einen Login durch.

Falls Sie eine Zertifikatsdatei nutzen, wird Ihnen nach dem Login automatisch die Möglichkeit zur Verlängerung Ihres persönlichen Zertifikats angeboten.

Falls Sie einen Sicherheitsstick nutzen, wird Ihr persönliches Zertifikat während des Logins automatisch verlängert.

Daten überprüfen

Loggen Sie sich im Elsterportal ein:

Login

Zertifikatsdatei

Mobiles Login (ElsterSmart)

Sicherheitsstick

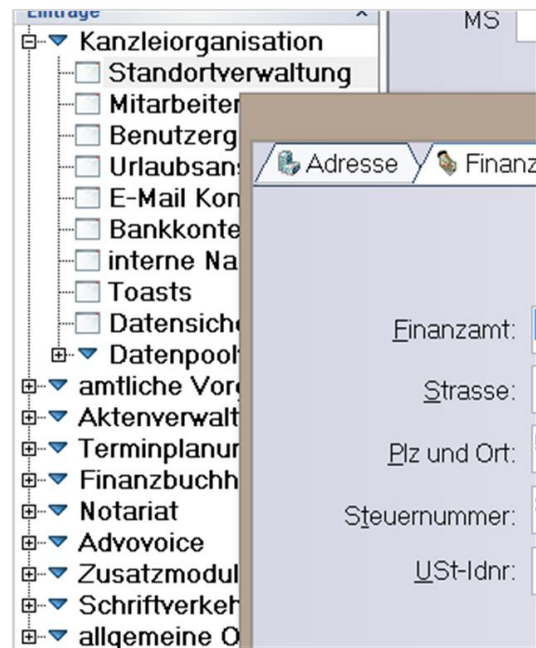
Signaturkarte

Die hinterlegte pfx-Datei muss mit der Elster-pfx-Datei übereinstimmen. Zur Überprüfung klicken Sie in *Advoware* auf Grundeinstellungen - Finanzbuchhaltung - Elster – Optionen.

Die Datei muss mit dem Zertifikat übereinstimmen. Manchmal ist die pfx-Datei lokal hinterlegt (z.B. Laufwerk C oder D). Wenn der Steuerfall von einem anderen Arbeitsplatz ausgeführt wird, kann nicht auf diese Datei zugegriffen werden. Beim Versenden der Elster-Dateien von verschiedenen Arbeitsplätzen sollte daher die pfx-Datei auf einem Netzwerklaufwerk hinterlegt werden.

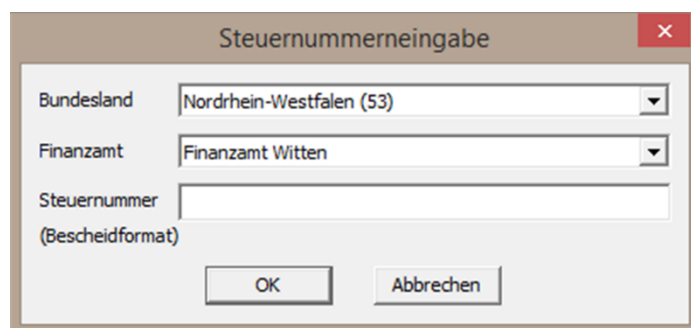
Überprüfen Sie zuletzt Ihr Passwort.

Die im Elsterportal hinterlegte Steuernummer muss mit der in *Advoware* hinterlegten Nummer übereinstimmen. Klicken Sie dazu auf Grundeinstellungen - Kanzleiorganisation - Standortverwaltung - Doppelklick auf den Standort - Reiter Finanzamt.



Die Steuernummer muss so hinterlegt sein, wie Sie vom Finanzamt versendet wurde. Manche Bundesländer benutzen Schrägstriche (/), andere Leerzeichen oder Bindestriche (-).

Vor dem ersten Versand der Steuerdaten muss die Steuernummer überprüft werden. Klicken Sie dazu auf Grundeinstellungen - Finanzbuchhaltung - Elster - Steuernummer ändern:



Geben Sie Ihre Daten ein und klicken Sie auf ok. Sie erhalten umgehend eine Meldung.

Achtung: Die Steuernummer wird nicht gespeichert. Dies ist nicht möglich, da die Funktion bereits außerhalb von *Advoware* auf dem Elster-Server durchgeführt wird.

Technischen Störungen im Elster-Portal

In seltenen Fällen erscheint Fehler 610101210 auch aufgrund von Störungen bei Elster. Versuchen Sie es daher im Zweifel zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.

Kopierrechte und Haftungsausschluss

Kopien dieses Dokuments dürfen für den Eigenbedarf und für die Verteilung im eigenen Betrieb gemacht werden, solange keine Gebühren für die Kopien verlangt werden und jede Kopie diese Urheberrechtsbekanntmachung enthält, unabhängig davon, ob sie gedruckt oder elektronisch verteilt werden.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen dienen lediglich als Nachschlagewerk. Die Vollständigkeit und Verlässlichkeit dieser Informationen wurde zwar überprüft, die Dokumentation wird jedoch ohne Mängelgewähr und ohne irgendeine Gewährleistung geliefert, weder ausdrücklich noch stillschweigend.